DIGITALES ARCHIV

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZBW – Leibniz Information Centre for Economics

Periodical Part
Jahresbericht ... ; 2017

Provided in Cooperation with:
Stiftung Warentest, Berlin

Reference: Jahresbericht ... ; 2017 (2017).

This Version is available at:
http://hdl.handle.net/11159/2548

Kontakt/Contact
ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: *rights[at]zbw.eu*
https://www.zbw.eu/

Standard-Nutzungsbedingungen:
Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

https://savearchive.zbw.eu/termsofuse

Terms of use:
This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Stiftung Warentest

Jahres-bericht 2017

Waschmaschinen
Bosch WAW28570
Miele WDB030 WPS Eco
Siemens WM14W490
Siemens WM14N1
Waschmaschinen – gute ab 310 Euro
Produkt
Bosch WAW28570
Miele WDB030 WPS Eco
Siemens WM14W490
Mittlerer Preis ca. (Euro)
Entfällt
Entfällt
Entfällt
Betriebskosten für 10 Jahre ca. (Euro)1)
520
480
500
Baugleichheiten
Siemens WM14W570
Bosch WAW28490
ret quod ex ea extrahere posset. ardens. Cuniculum trans pratum persecute in ipso articulo eum conspicata est cito descendentem in cavum sub vepribus situm. Non diutius morata, Alicia post eum descendit, ne cogitans quidem quo pacto omnino rursus emergeret.hoc cogitaret, in mentem occurrit id debuisse sibi mirum videri, sed id temporis omnia videbantur ordinaria. Sed ut Cuniculus horologium parvulum re vera e sinu subuculntemplatus usque festi-
navit, Alicia cito consurrexit. In menter
enim eius subito inci
dit se numquam antea curologium po
taret quod ex ea extrahere posset. arden
Cuniculum trans pratum persecute in ips
articulo eum conspicata est cito descen
dentem in cavum sub vepribus situm. No
diutius morata, Alicia post eum descend
ne cogitans quidem quo pacto omnino ru
sus emergeret.hoc cogitaret, in merolog
um portaret quod ex ea extrahere posse
21.08.17
Produkt
Lidl Cien Anti-
Nivea Men Anti-Schuppen
Aldi Süd Kür Haircare
Aldi (Nord) Shampoo Anti-
13_IK Haus...
19_Connec...
24_Medikat...
07_Milch
:23, Seite 1

Jahresbericht 2017

Vorwort

Im Jahr 2017 ist der Stiftung Warentest gelungen, wovon viele andere Medienhäuser träumen: Bei Finanztest konnten wir den Einzelheftverkauf gegenüber dem Vorjahr um fast 5 Prozent steigern, der Rückgang bei den Abonnements betrug nur -0,7 Prozent, der Durchschnitt bei allen Titeln der Wirtschaftspresse lag bei -3 Prozent. Auch bei test fiel der Rückgang der Gesamtauflage mit -2,3 Prozent geringer aus als erwartet. Beeindruckend ist die Reichweite der beiden Publikationen: 3,5 Millionen Menschen lesen regelmäßig

Das Testgeschehen

(Text bleibt gleich)

Warentests

(Text bleibt

Beispiele: S utter (test 5/2017), Mineralwas

CSR-Unters

Beispiele: M 2017)

Dienstleistu

(Text bleibt g

Beispiele: Ver Berufsunfähig nztest 11/2017).

Marktübersic

(Text bleibt gle

Beispiele Mark etzliche Krankenkasse

Beispiele Unters air-Cafés, Tropenholz

Aktionsware u

(Text bleibt gleic

Beispiele Aktions Matratze von Nord (test.de. 14

Vorwort

Im Jahr 2017 ist der Stiftung Warentest gelungen, wovon viele andere Medienhäuser träumen: Bei Finanztest konnten wir den Einzelheftverkauf gegenüber dem Vorjahr um fast 5 Prozent steigern, der Rückgang bei den Abonnements betrug nur minus 0,7 Prozent, der Durchschnitt bei allen Titeln der Wirtschaftspresse lag bei minus 3 Prozent. Auch bei test fiel der Rückgang der Gesamtauflage mit minus 2,3 Prozent geringer aus als erwartet. Beeindruckend ist die Reichweite der beiden Publikationen: 3,5 Millionen Menschen lesen regelmäßig test, 1,4 Millionen Finanztest, ermittelte das Institut für Demoskopie Allensbach.

Weiterhin positiv entwickeln sich die Verkäufe unserer Inhalte auf test.de. Mit einem Umsatz von rund 4,3 Millionen Euro haben wir den des Vorjahres noch einmal um knapp 10 Prozent steigen können, ein wichtiger Faktor sind dabei die fast 50 000 Flatrates, also bezahlte Online-Abonnements.

Unser Logo-Lizenzsystem ist inzwischen ein stabiler Umsatzfaktor. Obwohl wir im Juli die Preise erhöht haben, ist die Zahl der abgeschlossenen Verträge gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Als Folge dieser erfreulichen Entwicklungen fällt der Jahresabschluss 2017 deutlich positiv aus.

Besonders spektakuläre Ergebnisse brachten in diesem Jahr zwei Tests im Februar. Unsere Finanztest-Experten stellten bei einem Praxistest zur Baufinanzierung bei vielen der Banken und Kreditvermittlern erhebliche Mängel fest. Nur fünf von 21 Unternehmen überzeugten mit durchdachten Finanzkonzepten, niedrigen Zinsen und meist übersichtlichen Kreditinformationen. Im gleichen Monat veröffentlichte test eine Untersuchung zu Olivenölen. „Extra-Bluff" lautete die Überschrift, denn von 24 Olivenölen der Spitzenklasse „nativ extra" schnitt keins gut ab, aber zehn mangelhaft. Sie täuschten eine Güteklasse vor, der sie nicht entsprachen, und viele waren mit Schadstoffen belastet.

Zahlreiche Produkte und Dienstleistungen haben wir zum ersten Mal getestet: Das waren zum Beispiel digitale Makler, Matratzen aus dem Internet, Vermittler für Pflegekräfte aus Osteuropa, Gemüsechips, Drohnen, Spiele-, Mobilitäts- und Zyklus-Apps, Smart-Toys oder Tresore.

Zu beruflichen Weiterbildungsangeboten wird es in Zukunft keine regelmäßigen Tests mehr geben. Das Bildungsministerium hatte diese Untersuchungen über zehn Jahre finanziert, weil der Markt sehr groß und besonders unübersichtlich war. Danach gab es eine weitere Förderung für den Aufbau eines interaktiven Weiterbildungs-Guides. Nachdem dieser erstellt war, lief das Projekt Ende 2017 aus.

Vorstand

Fogra Media Wedge CMYK V3.0a Proof
2017 · 08:51 · PSO LWC Standard (46L) - V1 - Epson_x880_720dpi8c_GMGs
Copyright Fogra 2008 User: provided by GMG color Lic: 1FO20413

Von edel bis muffig

Sekt Guter Schaumwein ist ab rund 3 Euro zu haben, wie die Verkostung offenbart. Die best… 7 bis 14 Euro. Der Krimsekt enttäu…

Ein kühles Glas Sekt in der Hand. Winzige feine Perlen steigen darin unablässig nach oben, Stachelbeeren-, Quitte- und leichte Honig-Noten wehen in die Nase. Im Mund mischen sich Süße und Säure auf angenehme Weise, Frische und Fruchtigkeit wirken lange nach.

Ein solches Geschmackserlebnis gefällig? Dann empfehlen wir Schlumberger, Jahrgang 2013 Brut für rund 14 Euro pro Flasche. Der Sekt der österreichischen Kellerei Schlumberger erhielt als Einziger eine glatte Eins in unserer großen Verkostung. Er riecht fruchtig, schmeckt ausgewogen und der Nachgeschmack hält lange an.

Wir haben 21 häufig gekaufte Marken geprüft, darunter Marktführer Rotkäppchen, teurere wie Menger Krug und günstige vom Discounter. Wir ließen… auf Schadstoffe und unerl… untersuchen, prüften, ob die…

Unser Rat

Sieger in der Verkostung … intensiv-fruchtige **Schlun…** aus Österreich. Der Brut-… in der Flasche vergoren u… 14 Euro pro 0,75 Liter. Zw… schmacklich sehr gute Sek… weniger als 10 Euro: **Brut…** (6,75 Euro) und der trocke… **von Metternich** (9 Euro). … und gut im Geschmack sir… trockenen **Aldi Süd Auer…** (2,79 Euro) und **Söhnlein…** (3,90 Euro) sowie der halb… **Rotkäppchen** (3,95 Euro)

FOTO: STOCKFOOD / J. LEHMANN

Stiftung Warentest Probedruck
07. Nov. 2017

…rekt sind und ließen jeden Sek… Weinkennern verkosten. Die … auch um Essensempfehlungen. … ten, mit denen Anbieter werben… vergeben wir für alkoholische Ge… Sekt generell nicht.

Teuer heißt nicht automatisch…

Auf die Formel – teuer gleich… günstig gleich miserabel – lauf… gebnisse nicht hinaus. Die Noten… hen, Geruch, Geschmack und M… reichen von sehr gut bis mang… hoher Preis und Bekanntheitsgr… nicht in jedem Fall für hohen Ge… ge günstige Tropfen vom Disco… puppen sich als überraschend gu…

Schlumberger und vier andere…

„Ein guter Sekt bietet Aroma, Vi… Genuss", sagt Peter Scheib, der s… ren Wein prüft. Am wichtigsten s… lität des Grundweins.

Für unsere Verkoster stimmte… bei fünf Marken. Der Schlumber… die Note 1,0. Der französische Bru… der Bio-Sekt Engel und die deuts… ditionsmarken Fürst von Metter… Menger K… vier sind… Chardonn…

8 **Kessler** Gold Cuvée Sec
7 Euro

Traditionsreich. Der Sekt von Kessler – eigenen Angaben nach die älteste Sektkellerei Deutschlands – erreicht mit Trauben aus der italienischen Region Trentino ein gutes, fruchtiges Profil. **Passt zu:** Gerichten wie gebratenem Fisch.

14 **Geldermann**
Classique Sec
8,80 Euro

Mittelmaß. Die gehobene Marke von Rotkäppchen-Mumm schaffte es nicht ins Spitzenfeld – trotz traditioneller Flaschengärung. Die Säure könnte besser eingebun…

Inhalt

3 Vorwort

6 Das Testgeschehen
8 Warentests und CSR-Untersuchungen
9 Dienstleistungstests
10 Marktübersichten und untersuchungsgestützte Reports
11 Aktionsware und Neuheiten
12 Ablauf von Waren- und Dienstleistungstests

15 Internationale Zusammenarbeit

16 test- und Finanztest-Hefte 2017
18 test
20 Finanztest
23 test.de
25 Social Media und Video
26 Leserservice
29 Bücher
30 Die Bücher 2017
32 Marketing und Vertrieb
34 Logo-Lizenzsystem

37 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
38 Mitarbeit bei anderen Institutionen

40 Wirtschaftsdaten

44 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
46 Jugend und Schule

49 Umweltschutz

50 Rechtsangelegenheiten

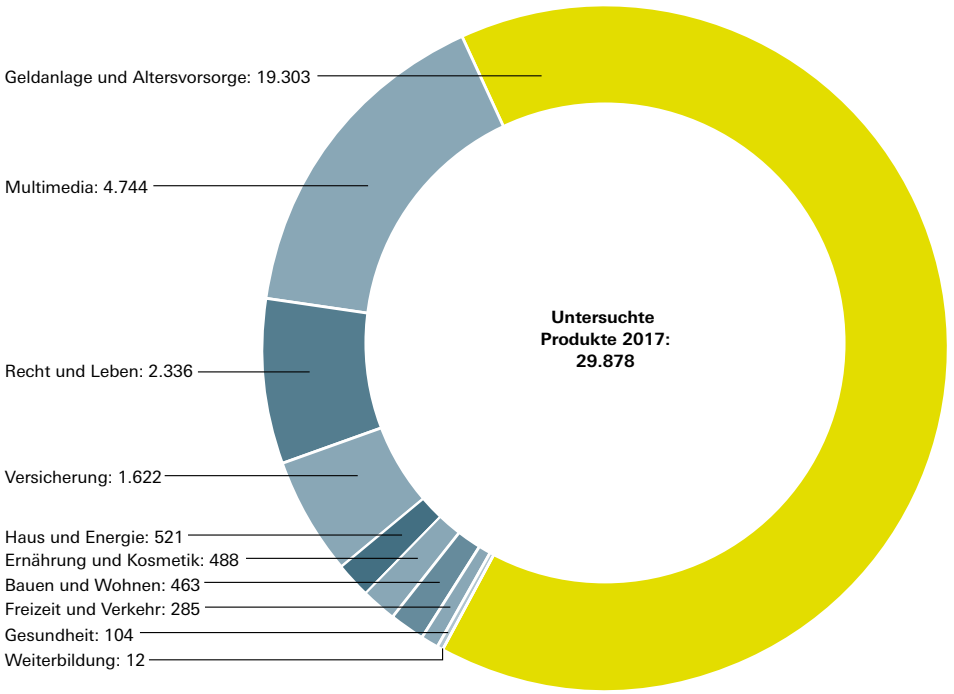
52 Organisationsplan der Stiftung Warentest
54 Leitung und Gremien der Stiftung Warentest

Das Testgeschehen

Es gibt Produkte wie Fernseher oder Kameras, die wir unmittelbar nach ihrer Markteinführung testen. Bei anderen Produkten aktualisieren wir regelmäßig die Leistungsmerkmale, wie etwa bei Krankenkassen oder Autoversicherungen. Die jeweiligen Untersuchungsergebnisse werden in test, Finanztest und auf test.de veröffentlicht. Ein bestimmtes Thema wird immer im gleichen Thementeam betreut. Das heißt: Der Rechtsredakteur schreibt einen Artikel fürs Internet, für test und – vielleicht unter einem etwas anderen Aspekt – auch einen Artikel für Finanztest. So wird Kompetenz gebündelt, und die Leser profitieren noch mehr vom Wissen unserer Experten.

Auf den folgenden Seiten findet sich die Anzahl der Warentests und Untersuchungen der Corporate Social Responsibility, CSR, der Dienstleistungstests, der Marktübersichten und untersuchungsgestützten Reports sowie der Tests von Aktionsware und Neuheiten.

Die Darstellung der Testarbeit erfolgt auf der Basis der 2011 eingeführten neuen Zählweise der Untersuchungen. Sie berücksichtigt, dass die Stiftung Warentest in vielen Produktbereichen zunehmend kontinuierlich arbeitet. Das bedeutet, dass Produkte unabhängig vom Erscheinen der Publikationen fortlaufend untersucht und die Untersuchungsergebnisse in Datenbanken (Produktfinder) eingestellt werden, wo sie jederzeit abrufbar sind.



Länger haltbare Frischmilch

4 6 15 1 3 10 8 7 9 12 16 17

Länger haltbare Vollmilch: Überwiegend gute Qualität

Anbieter/Bezeichnung	Aldi Süd Bio Frische Vollmilch[4] Bio	Arla Frische Bio Weidemilch Bio	Rewe Beste Wahl Frische Weidevollmilch[4] Bio	Aldi (Nord) Milsani Frische Vollmilch[5]	Aldi Süd Milfina Frische Vollmilch[6]	Gläserne Molkerei Premium Qualität Naturland Frische Bio-Vollmilch Bio	Dennree Bioland Frische Vollmilch[7] Bio	Bärenmarke Frische Alpenmilch	Edeka Gut & Günstig Frische Vollmilch	Lidl Milbona Frische Voll-Milch[2][8]	Netto Marken-Discount Gutes Land Frische Vollmilch	Penny Frische Vollmilch[4]
Fettgehalt (%) laut Deklaration/gemessen	3,8/3,9	3,8/3,8	3,9/4,0	3,5/3,6	3,5/3,6	3,8/3,9	3,8/3,9	3,8/3,9	3,5/3,6	3,5/3,6	3,5/3,6	3,5/3,5
Verfahren zur Haltbarmachung laut Deklaration[1]	Mikrofiltration	Mikrofiltration	Mikrofiltration	Kurzzeitige Hocherhitzung	Mikrofiltration	Mikrofiltration	Mikrofiltration	Hocherhitzung	Mikrofiltration	Bactofugierung (Zentrifugation)	Filtration	Mikrofiltration
Herkunft der Milch laut Deklaration	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Keine Angabe	Aus den Alpen und dem Alpenvorland	Keine Angabe	Aus deutschen Landen	Keine Angabe	Keine Angabe
Inhalt (Liter)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00					
Mittlerer Preis pro Liter ca. (Euro)	1,09	1,39	0,89	0,68	0,68	1,19	1,09					
test - QUALITÄTSURTEIL 100%	GUT (1,7)	GUT (1,9)	GUT (1,9)	GUT (2,0)	GUT (2,0)	GUT (2,0)	GUT (2,1)					
Sensorisches Urteil 40%	sehr gut (1,5)	gut (2,0)	gut (2,0)	gut (2,0)	gut (2,0)	gut (2,0)	gut (2,0)					
Allgemeine Beschreibung	Im Aussehen sind alle Produkte milchigweiß, homogen und frei von Fettschlieren. Ihr Geruch ist frisch und rein.											
Besonderheiten in Geruch, Geschmack und Mundgefühl (Fehler sind fett gedruckt)	Leichte Sahnenote in Geruch und Geschmack. Schmeckt komplex. Im Mund leicht belegend, leicht vollmundig.	Leichte Sahnenote in Geruch und Geschmack. Im Mund leicht belegend, leicht vollmundig.	Leichte Sahnenote in Geruch und Geschmack. Im Mund belegend, vollmundig.	Sehr leichte Sahnenote in Geruch und Geschmack. Im Mund leicht belegend, leicht vollmundig.	Im Mund leicht belegend, leicht vollmundig.	Leichte Sahnenote in Geruch, Geschmack. Im Mund belegend, vollmundig.	Leichte Sahnenote in Geruch und Geschmack. Im Mund belegend, vollmundig.					
Abwertung der Milchinhaltsstoffe bei der Wärmebehandlung 20%	gut (1,8)	gut (1,8)	gut (1,8)	befried. (2,6)	gut (1,7)	gut (2,1)	gut (2,1)					
Chemische Stoffe 5%	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)					
Mikrobiologische Qualität 10%	sehr gut (1,5)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,5)	sehr gut (1,5)					
Verpackung 5%	gut (1,8)	gut (1,8)	gut (1,8)	gut (1,8)	gut (1,8)	gut (1,9)	gut (2,1)					
Deklaration 20%	gut (2,2)	befried. (2,6)	gut (2,3)	gut (1,9)	befried. (2,9)	gut (2,5)	befried. (2,7)					
Ausgewählte Merkmale												
Eiweiß (g/100 ml)	3,4	3,3	3,3	3,4	3,4	3,2	3,4					
Calcium (mg/100ml)	123	126	124	121	124	124	123					
Jod (µg/100ml)[2]	18	17	13	13	12	21	20					
Alpha-Linolensäure (g/100 g Fett)	0,7	0,7	0,4	0,4	0,4	0,8	0,7					
Ohne Gentechnik* ausgelobt/gentechnikfreie Futtermittel belegt[3]	Ja/Ja	Ja/Ja	Ja/Ja	Ja/Ja	Ja/Ja	Ja/Ja	Nein/Ja Bio[9]/Ja					
Mindesthaltbarkeitsdatum laut Deklaration	19.03.2017	24.03.2017	20.03.2017	26.03.2017	21.03.2017	23.03.2017	23.03.2017					
Mindesthaltbarkeitsfrist laut Anbieter (Tage)	19	24	24	22	18	24	24					
test - CSR ENGAGEMENT	BEFRIEDIGEND	GUT	BEFRIEDIGEND	AUSREICHEND	AUSREICHEND	GUT	GUT					

Anbieter/Bezeichnung	Weihenstephan Frische Milch	Berchtesgadener Land Frische Bergbauern Milch	Landliebe Frische Landmilch	Andechser Natur Bioland Bio Vollmilch Bio	Lidl Milbona Bio Organic Frische Voll-Milch Bio	Aldi (Nord) Meierkamp Frische Alpenmilch
Fettgehalt (%) laut Deklaration/gemessen	3,5/3,5	3,5/3,5	3,8/3,8	mind. 3,8/3,9	3,8/3,8	mind. 3,8/4,0
Verfahren zur Haltbarmachung laut Deklaration[1]	Erhitzung	keine Angabe	Mikrofiltration	Hocherhitzung	Mikrofiltration	keine Angabe
Herkunft der Milch laut Deklaration	Bayern	Berchtesgadener Land – aus umliegender Berg- und Alpenregion	Keine Angabe	Bayerisches Biosiegel mit Herkunftsgarantie	Keine Angabe	Aus dem Alpenvorland
Inhalt (Liter)	1,00	1,00	1,50	1,00	1,00	1,00
Mittlerer Preis pro Liter ca. (Euro)	1,19	1,12	1,49	1,49	1,09	0,79
test - QUALITÄTSURTEIL 100%	GUT (2,4)	GUT (2,5)	BEFRIEDIGEND (2,8)	AUSREICHEND (3,7)	AUSREICHEND (4,0)	AUSREICHEND (4,5)
Sensorisches Urteil 40%	gut (2,0)	sehr gut (1,0)	gut (2,0)	befried. (3,0)	gut (2,5)	sehr gut (1,0)
Allgemeine Beschreibung	Keine Geschmacksfehler schmecken frisch und rein.					
Besonderheiten in Geruch, Geschmack und Mundgefühl (Fehler sind fett gedruckt)	Leichte Sahnenote in Geruch und Geschmack. Im Mund leicht belegend, leicht vollmundig.	Leichte Sahnenote im Geruch und Geschmack, außerdem komplexer Eindruck. Im Mund belegend, vollmundig.	Leichte Sahnenote in Geruch und Geschmack. Im Mund belegend, vollmundig.	Leichter Kochgeschmack. Deutliche Sahnenote und komplexer Eindruck im Geruch und Geschmack. Im Mund belegend, vollmundig.	Sehr leichter Verpackungsgeschmack. Sehr leichte Sahnenote in Geruch und Geschmack. Im Mund leicht belegend, leicht vollmundig.	Sehr leichte Sahnenote in Geruch und Geschmack, außerdem komplexer Eindruck. Im Mund belegend, vollmundig.
Abwertung der Milchinhaltsstoffe bei der Wärmebehandlung 20%	befried. (3,1)	befried. (2,7)	gut (2,0)	ausreich. (4,4)[10]	gut (2,1)	befried. (2,7)
Chemische Stoffe 5%	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	ausreich. (4,5)[10]	ausreich. (4,5)[10]
Mikrobiologische Qualität 10%	sehr gut (1,5)	sehr gut (1,0)	gut (2,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)	sehr gut (1,0)
Verpackung 5%	gut (2,0)	gut (1,8)	gut (2,0)	gut (1,8)	gut (1,8)	befried. (2,9)
Deklaration 20%	befried. (3,5)	ausreich. (3,9)[10]	befried. (3,0)	befried. (3,0)	befried. (3,0)	befried. (3,0)
Ausgewählte Merkmale						
Eiweiß (g/100 ml)	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4
Calcium (mg/100ml)	124	124	124	124	124	124
Jod (µg/100ml)[2]	13	13	12	13	13	13
Alpha-Linolensäure (g/100 g Fett)	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Ohne Gentechnik* ausgelobt/gentechnikfreie Futtermittel belegt[3]	Ja/Ja	Ja/Ja	Ja/Ja	Ja/Ja	Ja/Ja	Ja/Ja
Mindesthaltbarkeitsdatum laut Deklaration	19.03.2017	19.03.2017	19.03.2017	19.03.2017	19.03.2017	19.03.2017
Mindesthaltbarkeitsfrist laut Anbieter (Tage)	19	19	19	19	19	19
test - CSR ENGAGEMENT	BEFRIEDIGEND	GUT	BEFRIEDIGEND	BEFRIEDIGEND	BEFRIEDIGEND	BEFRIEDIGEND

Bewertungsschlüssel der Prüfergebnisse: ++ = Sehr gut (0,5–1,5). + = Gut (1,6–2,5). ○ = Befriedigend (2,6–3,5). ⊖ = Ausreichend (3,6–4,5). — = Mangelhaft (4,6–5,5). Gleichem Qualitätsurteil Reihenfolge nach Alphabet.

Wahrheit zur Abwertung (siehe „So haben wir getestet" auf Seite 19).

1) Grundsätzlich zu diesem Verfahren, mit dem die Milch länger haltbar gemacht wird, werden auch außer jeder Milch Pasteurisierung und Homogenisierung genannt.

2) Der Jodgehalt von Milch liegt laut Literatur im Durchschnitt bei 11,7 Mikrogramm pro 100 ml. Keine Milch enthält danach signifikant weniger Jod als konventionelle Milch. Die von uns ermittelten Werte lassen also keine Aussage nicht, was sich überwiegend durch einen höheren Kraftfutteranteil im Winter erklären lässt.

3) In der CSR-Untersuchung (siehe Seite 10) erhoben. 4) Hergestellt von Arla Foods. 5) Hergestellt von Hochwald Foods. 6) Hergestellt von DMK (Deutsches Milchkontor). 7) Hergestellt von Andechser. 8) Verzicht auf gentechnisch verändertes Futter ist Voraussetzung für Bio-Milch. 9) Hergestellt von Andechser. 10) Laut Anbieter inzwischen Kennzeichnung und Aufmachung geändert.

Frische Vollmilch

Nur vier Produkte überzeugen rundum: Ihre Qualität stimmt und die

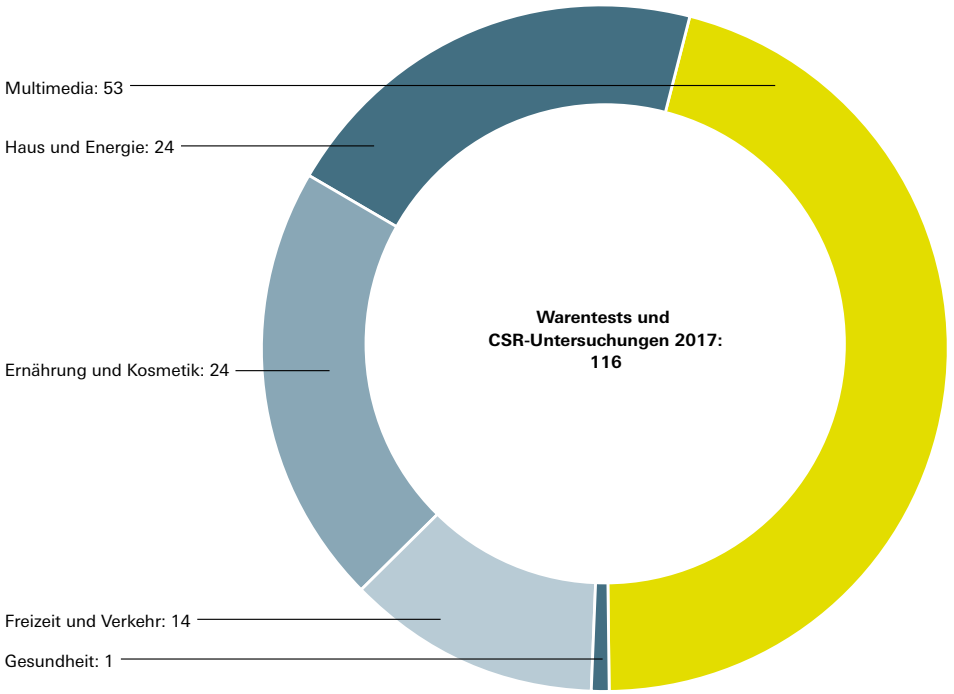
Warentests und CSR-Untersuchungen

Die meisten Menschen in Deutschland verbinden mit der Stiftung Warentest Tests von Produkten wie Matratzen, Waschmaschinen oder Kameras. Der vergleichende Warentest ist der Klassiker und unsere häufigste Testform. Es werden gleichartige Produkte verschiedener Anbieter untersucht. Dabei vergeben wir Qualitätsurteile mit den Noten Sehr gut, Gut, Befriedigend, Ausreichend und Mangelhaft. Wenn nur Teilprüfungen vorgenommen werden, die einzelne Aspekte der Gesamtqualität darstellen, werden keine Qualitäts-, sondern Einzelurteile für die untersuchten Eigenschaften vergeben. Ein Warentest kann auch ein Systemvergleich sein, bei dem Produkte mit vergleichbarer Funktion, aber unterschiedlicher technischer Grundlage geprüft werden.

Beispiele: Saugroboter (test 2/2017), Kinderwagen (test 3/207), Katzenfutter (test 5/2017), Mineralwasser (test 7/2017)

Seit 2004 untersuchen wir zusätzlich zu den klassischen Tests von Waren und Dienstleistungen bei ausgewählten Themen auch die Beachtung der Corporate Social Responsibility (CSR). Im Fokus steht dabei die soziale und ökologische Verantwortung der Unternehmen bei der Herstellung der getesteten Waren oder den erbrachten Dienstleistungen.

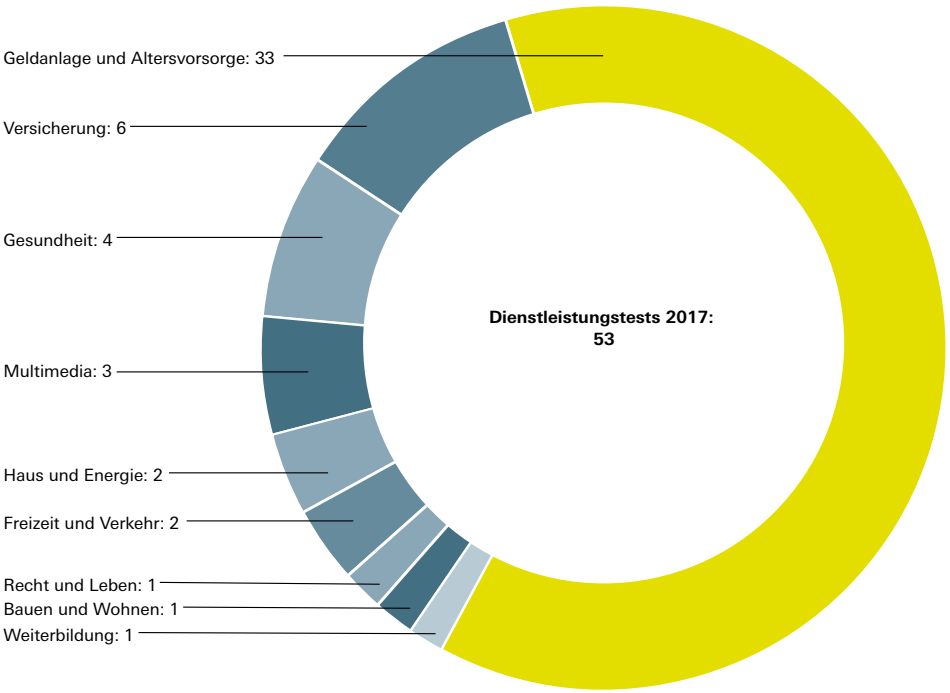
Beispiele: Milch (test 10/2017), Ethisch-ökologische Fonds (Finanztest 7/2017)



Dienstleistungstests

Analog zum Warentest vergleichen wir die Dienstleistungsangebote verschiedener Anbieter. Diese Art der Untersuchung ist Schwerpunkt der Veröffentlichungen in Finanztest. Häufig wird dafür die Dienstleistung durch geschulte Testpersonen verdeckt in Anspruch genommen. Sie beobachten und protokollieren den entsprechenden Verlauf. Neben dieser Methode der teilnehmenden Beobachtung führen wir auch Inspektionen vor Ort durch, prüfen Vertragsbedingungen und Konditionen und befragen Anbieter sowie Experten.

Beispiele: Vermittler für Pflegekräfte aus Osteuropa (test 5/2017), Berufsunfähigkeitsversicherungen (Finanztest 7/2017), Kreditkarten (Finanztest 11/2017)



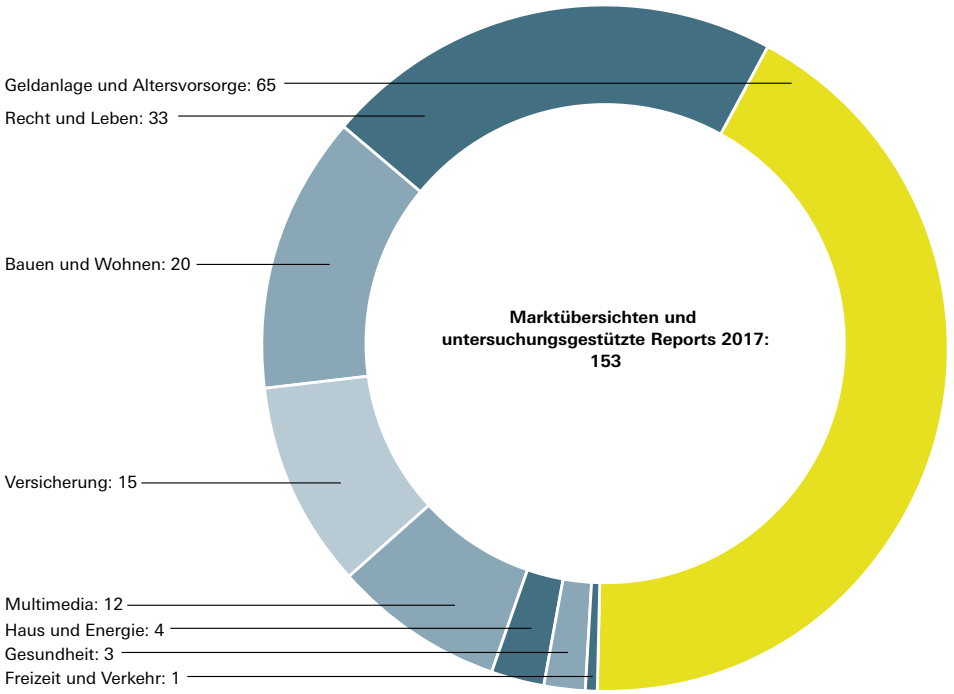
Marktübersichten und untersuchungsgestützte Reports

Unter einer Marktübersicht verstehen wir eine Zusammenstellung vieler einzelner Produkte (meistens Dienstleistungen) nach bestimmten Leistungsmerkmalen, etwa dem effektiven Jahreszins beim Dispo. Dabei geht es weniger um einen in die Tiefe gehenden Test als um einen Überblick über charakteristische Merkmale der Produkte.

Beispiele: Marktübersichten: Tages- und Festgeld (Finanztest 6/2017), Gesetzliche Krankenkassen (Finanztest 1/2017)

Ein untersuchungsgestützter Report ist eine Mischform: Hier wird eine exemplarische Untersuchung von Waren oder Dienstleistungen (auch durch verdeckte Inanspruchnahmen) durch eine wissenschaftliche Bewertung eines bestimmten Sachverhalts ergänzt. Gerade bei medizinischen Themen bietet sich dieses Format an. In der Veröffentlichung werden dann allerdings keine konkreten Anbieter genannt, wenn es sich um Märkte mit sehr vielen verschiedenen Anbietern handelt.

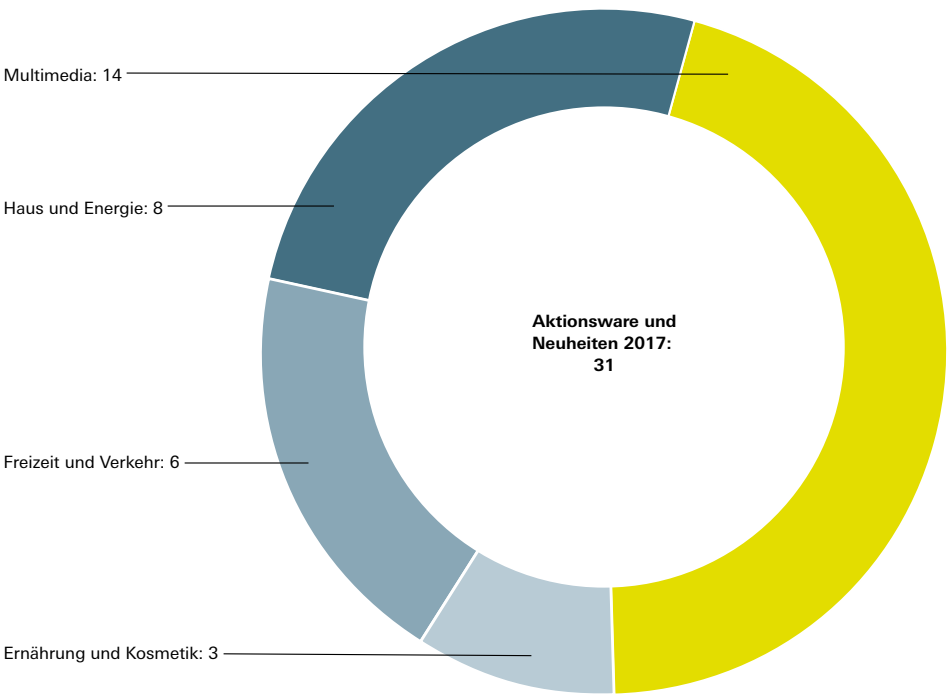
Beispiele: Untersuchungsgestützte Reports: Unverpackte Lebensmittel (test 7/2017), Geräteverschleiß (test 4/2017), Tropenholz (test 7/2017)



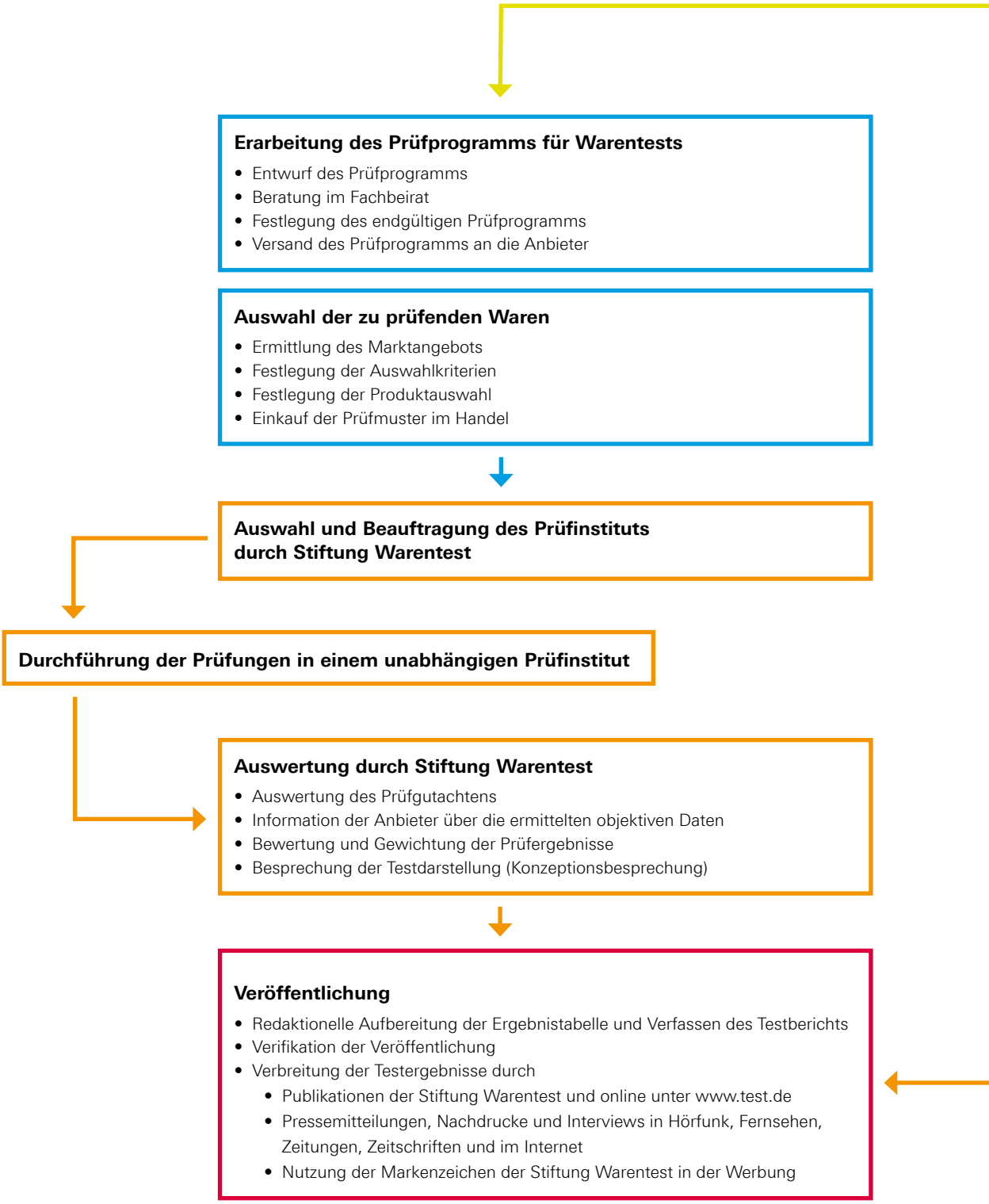
Aktionsware und Neuheiten

Neben den Marktneuheiten prüfen wir wöchentlich auch Produkte wie Heimwerkergeräte, Gartenzubehör, Digitalkameras oder Computer, die neben dem üblichen Sortiment für einen kurzen Zeitraum bei Discountern und im Lebensmitteleinzelhandel angeboten werden. In der Regel wird nur ein Produkt untersucht, es kann aber auch sein, dass wir uns zwei bis drei parallel angebotene Produkte genauer ansehen. Oberstes Gebot bei diesen Tests ist Schnelligkeit: Die Ergebnisse werden innerhalb weniger Tage im Internet veröffentlicht, oft auch noch in test.

Beispiele: Aktionsware und Neuheiten: Apple iPhone X (test.de, 7.12.2017), Matratze von Aldi Nord (test.de, 14.11.2017)



Ablauf von Waren- und Dienstleistungstests



Planung

- Auswertung von Leservorschlägen und -resonanz
- Diskussion der Vorschläge der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Abstimmung mit anderen Testorganisationen
- Berücksichtigung der Marktforschungsergebnisse
- Erstellung des Publikationsplans
- Behandlung im Kuratorium
- Projektbeschreibung

Auswahl der zu untersuchenden Dienstleistungen

- Ermittlung des Marktangebots
- Festlegung der Auswahlkriterien
- Auswahl der zu untersuchenden Angebote

Untersuchung

- Entwurf des Untersuchungsprogramms
- Ggf. Auswahl und Beauftragung des Prüfinstituts
- Durchführung der Prüfungen (z. B. durch verdeckte Inanspruchnahmen)

Auswertung

- Beratung der Untersuchung im Fachbeirat
- Versand des endgültigen Untersuchungsprogramms an die Anbieter
- Information der Anbieter über die ermittelten reproduzierbaren Daten
- Auswertung des Prüfgutachtens
- Bewertung und Gewichtung der Untersuchungsergebnisse
- Besprechung der Testdarstellung (Konzeptionsbesprechung)

Dynamic range, TE42 GroupScore by ArithmeticMean
Resolution, TE42 GroupScore by ArithmeticMean Limiter 100% bel
Distortion, JPEG GroupScore by ArithmeticMean Limiter 100% below
Vignetting, JPEG GroupScore by ArithmeticMean limited by 2 nodes
Reflections GroupScore by ArithmeticMean
Flash GroupScore by ArithmeticMean
Small depth of field GroupScore by ArithmeticMean
Image quality in manual mode / raw GroupScore by ArithmeticMean
Movie quality GroupScore by ArithmeticMean limited by one node
Monitor and viewfinder GroupScore by ArithmeticMean Limiter 60% be
Maximum score of Monitor and Viewfinder Endnode by FreeFormula
Monitor GroupScore by ArithmeticMean limited by 2 nodes
Viewfinder GroupScore by ArithmeticMean limited by 3 nodes
Ease of use GroupScore by ArithmeticMean limited by 3 nodes Limiter 100% be
Documentation / on-screen help EndNode MANUALOVERALLSCORE bound
Speed GroupScore by ArithmeticMean limited by 2 nodes Limiter 100% below
Handling GroupScore by ArithmeticMean limited by 5 nodes Limiter 100% bel
Versatility (draft) GroupScore by ArithmeticMean
GroupScore by FreeFormula Limiter 80% below 5.5
test results are 0.5 else 5.5 Endnode by FreeFormula
Calculated | User: markus bautsch
LUMIX
LEICA
Canon
0.0
Calc
250_PSO-LWC-Standard46L_V1.mx4
Documentation / on-scree
Ease of
Viewfinde
Monitor
Monitor and viewfinder
Sound [2]
Movie quality [10]
Image quality in manual mo ... [10]
Flash [5]
Reflections [15]
Vignetting, JPEG [0]
Distortion, JPEG [5]
4,500
4,625
4,750
Distribution and limiting of res

Internationale Zusammenarbeit

Die Stiftung Warentest ist nicht nur in Deutschland aktiv, sondern auch international: Sie engagiert sich in allen bedeutenden internationalen Netzwerken des Verbraucherschutzes. Beim International Consumer Research and Testing (ICRT) – dem internationalen Zusammenschluss der Verbraucherorganisationen, die Produkttests durchführen – waren wir an vielen Gemeinschaftstests beteiligt, zum Teil hatten wir die Federführung inne. Besonders wichtig bei der Zusammenarbeit mit dem ICRT sind die kontinuierlichen Testvorhaben, in deren Rahmen teilweise mehr als einhundert Produkte pro Jahr untersucht werden. Die Stiftung war 2017 bei den Tests von Kameras, Smartphones, Internet-Sicherheitssoftware, Fernsehern, Autokindersitzen sowie Kühl- und Gefriergeräten beteiligt. Die Untersuchungen von Kameras, Internet-Sicherheitssoftware und Autokindersitzen finden unter Leitung eines Mitarbeiters der Stiftung statt.

BEUC, der europäische Verbraucherverband, und ANEC, die Stimme der europäischen Verbraucher in der Normung, wurden weiterhin tatkräftig von uns unterstützt. Darüber hinaus ist die Stiftung Mitglied im internationalen Verband Consumers International (CI).

Interessierte Ministerien und Organisationen aus dem außereuropäischen Ausland informierten wir gerne über unsere Testarbeit und die Organisation des Verbraucherschutzes in Deutschland, darunter im Jahr 2017 Delegationen aus China, Korea und Argentinien.

Stiftung Warentest
test 1/2017
Die neue TV-Welt
Die besten Online-Videotheken für Film- und Serienfans
Kochtöpfe
Seniorenhandys
Zahnbürsten
Tablets mit Tastatur
Thermostate
Garnelen
Boxspringbetten
Fahrtüchtigkeit
Pauschalreisen
Streaming: Wie es geht, was Sie dafür brauchen

Stiftung Warentest
test 2/2017
Olivenöl
Der Qualitäts-Bluff:
Wenige sind empfehlenswert, viele mangelhaft
Saugroboter
Kleine Fernseher
Fastenkuren
Schreibtischstühle
Matratzen
DVB-T2-Special
Routenplaner
Grunderwerbsteuer

Stiftung Warentest
test 3/2017
Kinderwagen
Nur drei sind gut und sicher
Antivirensoftware
Backöfen
DVB-T2-Antennen
Allergiemittel
Laugenbrezeln
Inkontinenz
Navigation
Dübel
Lippenpflege

Stiftung Warentest
test 4/2017
Wann sich Reparaturen lohnen
Kosten- und Ökobilanz:
Staubsauger, Espresso- und Waschmaschinen
Akku-Rasenmäher
Notebooks
Tintendrucker
Kräutertees
Systemkameras
Salat
Drei-in-eins-Tarife
Wohnungstausch
Zahnpasta
Plus: Kundenfavoriten im Test

Stiftung Warentest
test 5/2017
Katzenfutter
25 Feuchtfutter im Test:
Jedes dritte kann der Katze schaden
Kühlschränke
Elektrorasierer
Router
E-Book-Anbieter
Smartphones
Fahrradhelme
Pflege zu Hause
Bohrer und Stichsägeblätter
Mittel gegen Zecken und Mücken

Stiftung Warentest
test 6/2017
Fahrräder
20 Trekkingräder im Test:
Von gut bis mangelhaft
Action-Camcorder
Mobilfunknetze
Tomaten in Öl
Pflege zu Hause
Kopfhörer
Autokindersitze
Gesichtscremes
Pflanzen gießen
Krankenkassen
Psychische Krisen

Stiftung Warentest
test 7/2017
Mineral-wasser
Nur jedes dritte ist gut
Sonnencremes
Geschirrspüler
Tablets
Teleobjektive
Tropenholz
Staubsauger
Smart Home
Inkontinenz
Kunststoffe
Spiele-Apps

Stiftung Warentest
test 8/2017
Margarine
Gute Alternativen zu Butter:
Die Besten fürs Brot, zum Braten und Backen
Gefriergeräte
Make-up-Entferner
Heckenscheren
Geschirrspül-Tabs
LED-Röhren
Fahrradschlösser
Vernetzt Musik hören
HiFi-Anlage aufrüsten

Stiftung Warentest
test 9/2017
Matratzen und Nackenkissen
Die besten für jeden Körpertyp
Wandfarben
Bluetooth-Boxen
Drucker
Smartes Spielzeug
Tablets
Fitnessstudios
Gemüsechips
Tracking-Blocker
Vitamine
10 Schritte zur optimalen Schlafstatt

Stiftung Warentest
test 10/2017
Milch
Frische Vollmilch im Test:
Mal köstlich, mal mit Kochgeschmack
Waschmaschinen
Wäschetrockner
Fernseher
Medikationsplan
Klarspüler
Passwort-Manager
Überwachungskameras
Shampoos gegen Schuppen
Spione im Auto
Tierschutz: Lohnt sich der Aufpreis für Bio-Milch?

Stiftung Warentest
test 11/2017
Vor Einbruch schützen
Im Test:
Alarmanlagen
Fensterversicherungen
Türschlösser
Tresore
Smartphones
Digitalpianos
Soundbars
Zahnbürsten
Hypnose
Autokindersitze
Versandapotheken
Nüsse
Hausrat versichern

Stiftung Warentest
test 12/2017
Das Beste zum Fest
Sekt
Fitnessarmbänder
Drohnen
Smartwatches
Fernseher
Kaffeevollautomaten
Kameras
Babyspielzeug
Tablets

Stiftung Warentest
test
Spezial Kameras
Die Besten
Kameras von 90 Euro bis 3000 Euro im Test
Plus Gutschein: 1500 Kameratests gratis online abrufen

Stiftung Warentest
test
Mehr als 110 Tests und Reports
Jahrbuch 2018

Stiftung Warentest
Finanztest
90 Tests und Reports
Jahrbuch 2018

Stiftung Warentest
Finanztest
Patienten-verfügung
Worauf es ankommt
Wer dabei hilft
Großer Zinstest mit 130 Banken

Stiftung Warentest
Finanztest
Mehr Rente
Drei Wege, wie Sie Ihre Rente steigern – die neuen Regeln
Steuererklärung – die besten Tipps

Stiftung Warentest
Finanztest
Immobilie optimal finanzieren
Bankberatung im Test: Von gut bis mangelhaft
Anleitung: So sparen Sie Tausende Euro
Ratgeber für die Kreuzfahrt

Stiftung Warentest
Finanztest
Mit Erfolg anlegen
Typische Fehler vermeiden – mehr Rendite erzielen
Bauen und kaufen – der große Kredittest

Stiftung Warentest
Finanztest
Geld zurück vom Finanzamt
900 Euro im Schnitt – so gehts
Im Test: Elf Steuerprogramme
Immobilie unter Zeitdruck kaufen

Stiftung Warentest
Finanztest
Sparplan, Einmalanlage, Auszahlplan mit Fonds – unsere Vorschläge für Sie
ETF-Depot für jeden
Girokonto – so klappt der Wechsel

Stiftung Warentest
Finanztest
Einfach zur Kur
Von Erschöpfung bis Rückenschmerz
So beantragen Sie eine Vorsorgekur
Das zahlt die Krankenkasse
Betriebsrente: Wann Sie einzahlen sollten

Stiftung Warentest
Finanztest
So gelingt Ihr Renten-Check
Gesetzlich, betrieblich, privat – wie viel Sie erwarten können
Testgespräche: Wer am besten berät
Rechtsschutz – nur 14 Tarife gut

Stiftung Warentest
Finanztest
ETF
Fonds für Einsteiger
Rendite statt Sparbuch
Schritt für Schritt zum Aktienmarkt

Stiftung Warentest
Finanztest
Vorsorge-vollmacht
Im Notfall gut vertreten bei Arzt und Bank
Sinnvoll für jeden: Vollmacht und Patientenverfügung
Baufinanzierung – 10 teure Fehler

Stiftung Warentest
Finanztest
Immobilie vererben
Wann Schenken besser ist
Steuerfragen und Streitfälle lösen

Stiftung Warentest
Finanztest
Zusatz-Rente
Die beste für Ihr Geld
Im Test: Sofortrenten und Fonds-Auszahlpläne mit ETF
Steuer-tipps zum Jahres-ende

Stiftung Warentest
Finanztest
Spezial Steuern 2017
Sparen leicht gemacht!
Steuererklärung 2016 – Spartipps von A bis Z mit Ausfüllhilfe
Neu: Extra-Anlagen fürs Finanzamt zum Heraustrennen
Mit den neuen Steuertabellen

Stiftung Warentest
Finanztest
Spezial Familien-Set
Elterngeld und Elternzeit
Kita und Schule
Kinder und Job
Versicherungen und Vorsorge
Mieten oder kaufen
Mit Checklisten, Formularen und Musterbriefen

Stiftung Warentest
Finanztest
Spezial Ihre Rente
Früher in Rente
Rente steigern
Optimal hinzuverdienen
Steuern und Abgaben

Stiftung Warentest
Finanztest
Spezial Anlegen mit ETF
Anlagewege für Einsteiger und Profis
Für mehr Rendite – über 700 Indexfonds im Test
Fonds günstig kaufen und verwahren

test

Rund 3,5 Millionen Menschen lesen test, fast genauso viele wie im Vorjahr. Das ergab die jährliche Untersuchung des Instituts für Demoskopie Allensbach für 2017. Im Vergleich kletterte das Magazin damit von Platz 10 auf Platz 9 der meistgelesenen Kaufzeitschriften in Deutschland. Das bedeutet bei einer verkauften Auflage von durchschnittlich 396 000 Exemplaren (minus 15 000 gegenüber Vorjahr), dass jedes test-Heft im Schnitt neun Leser findet.

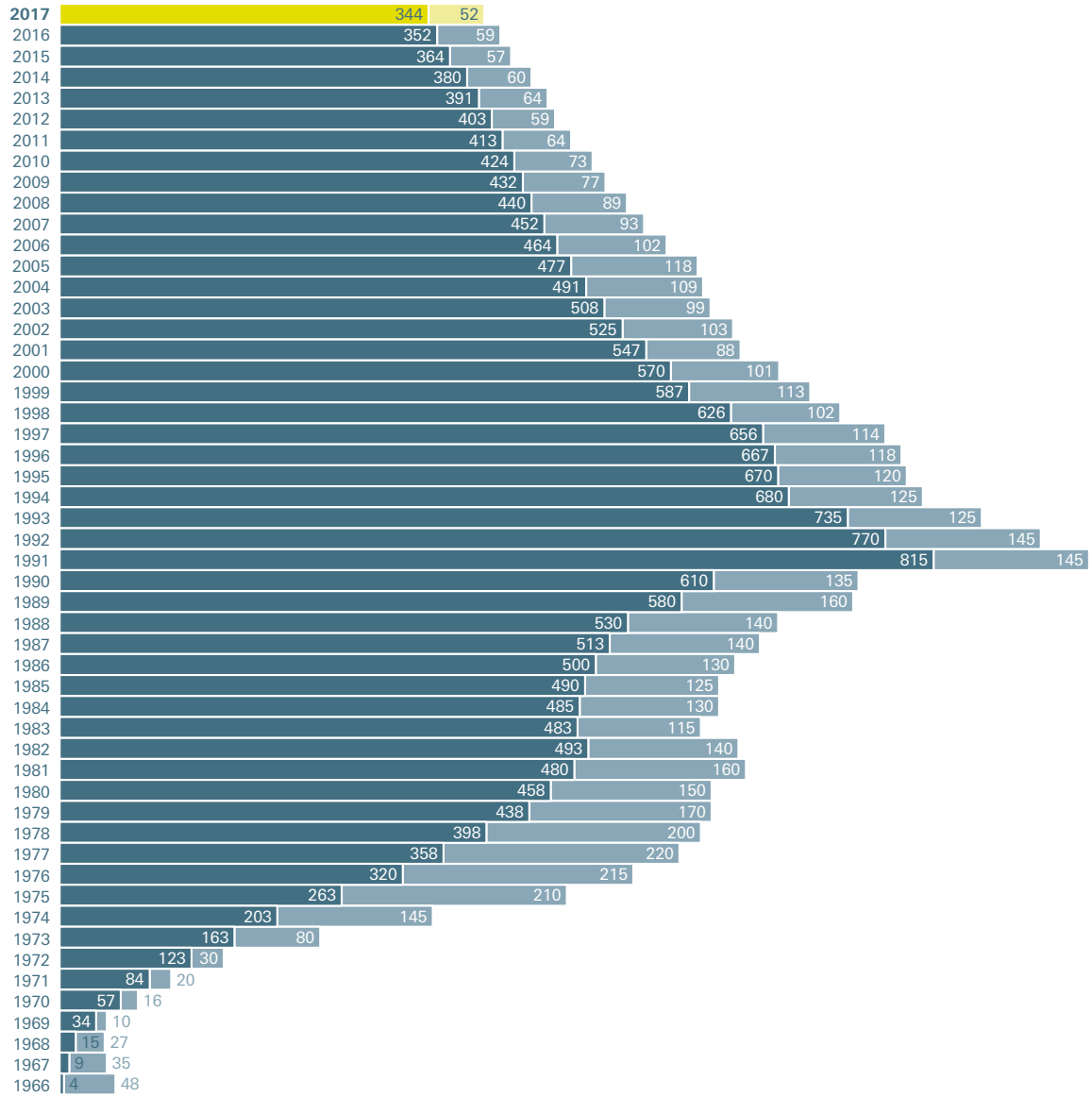
Keine Ausgabe war 2017 stärker gefragt als das Februar-Heft mit dem Titelthema Olivenöl. Mehr als 70 000 Mal griffen die Kunden im Einzelhandel zu, die verkaufte Gesamtauflage betrug mehr als 450 000 Exemplare. Das Testergebnis war allerdings auch spektakulär: Von 24 Olivenölen der höchsten Qualitätsstufe „nativ extra" schnitt keins gut ab, 10 waren mangelhaft. Sie täuschten eine Güteklasse vor, die sie nicht hatten, und viele waren mit Schadstoffen belastet. Platz 2 der meistverkauften Ausgaben erreichte die Mai-Ausgabe, Titelthema war der Test von Katzenfutter. Knapp dahinter auf Platz 3 landete das Juli-Heft mit Testergebnissen zu Mineralwässern.

Insgesamt berichtete test über gut 150 Untersuchungen von insgesamt mehr als 2 000 Produkten und Dienstleistungen. Zum ersten Mal prüfte die Stiftung Warentest unter anderem Gemüsechips, Mobilitäts-Apps, smartes Spielzeug und Drohnen. Ein neues Testformat waren systematische Untersuchungen zur Frage, wann sich das Reparieren von Haushaltsgeräten lohnt und wann stattdessen eine Neuanschaffung sinnvoll ist. Die Titelgeschichte im April beantwortete das für Kaffeevollautomaten, Staubsauger und Waschmaschinen.

Häufiger als in früheren Jahren hat die Redaktion im Jahr 2017 inhaltlich verwandte Tests zu Themenpaketen gebündelt. In einer komplexer werdenden Technikwelt stehen Verbraucher oft vor der Wahl zwischen unterschiedlichen technischen Lösungen, mit denen sie dasselbe Ziel erreichen können – beispielsweise die HiFi-Anlage fit für Musikstreaming zu machen. Im Augustheft fanden die Leser Testberichte gleich zu drei Gerätetypen, mit denen das gelingt: einfachen Bluetooth-Adaptern, WLAN-Empfängern und netzwerkfähigen Receivern. Testpakete schnürte die Redaktion zum Beispiel auch zur nötigen Ausrüstung für das neue Antennenfernsehen DVB-T2 sowie zum Einbruchschutz – mit Untersuchungsergebnissen zu Alarmanlagen, Fenstersicherungen, Türschlössern und Tresoren.

Bei drei Tests stießen die Prüfer auf Produkte, die Leib und Leben unmittelbar gefährden können. Erstes war ein extrem mit Schadstoffen belasteter Kamillentee, es folgten ein Kinderwagen mit Kippgefahr und zwei Autokindersitze, die sich beim Frontalaufprall aus den Halterungen lösten. Vor ihnen warnte die Stiftung Warentest vorzeitig, also bevor sie die anderen Testergebnisse veröffentlichte. In all diesen Fällen versprachen die Anbieter, Produkte vom Markt zu nehmen oder in Zukunft sicherer zu machen. Dasselbe geschah bei etlichen der mehr als 140 anderen Waren und Dienstleistungen, denen die Stiftung Warentest das Testurteil Mangelhaft gab. So wirkt test weit über den Kreis seiner Leser hinaus.

Verkaufsentwicklung test
in Tausend Exemplaren (Jahresdurchschnitt)
Abonnement * / Einzelheftverkauf **



* Ohne WBZ (Werbender Buch- und Zeitschriftenhandel), ** Mit WBZ

Finanztest

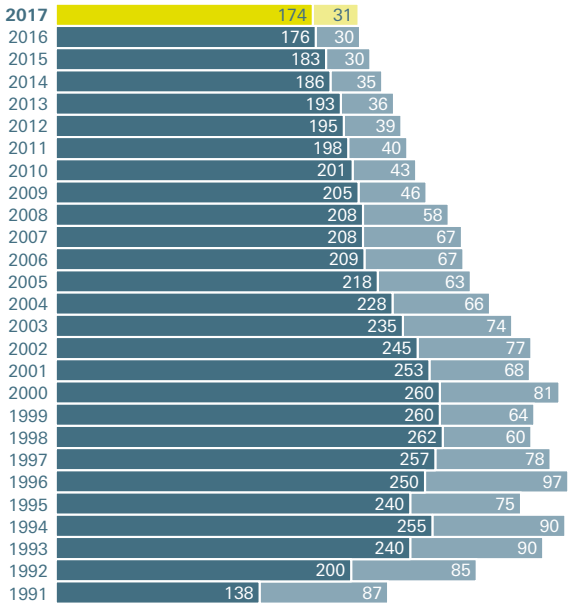
Versicherungen mit dem Smartphone abschließen, Kauf und Verkauf von Fonds dem Computer überlassen oder mal schnell während der U-Bahn-Fahrt den Kontostand per App checken – viele Tests und Themen in Finanztest beschäftigten sich 2017 mit neuen digitalen Angeboten. Erstmals hat die Stiftung Warentest beispielsweise digitale Makler unter die Lupe genommen: Melden sich Kunden per App an und listen sie ihre bestehenden Versicherungsverträge auf, schlägt der Makler eventuell bessere Angebote vor oder macht auf Versicherungslücken aufmerksam. So die Theorie. In der Praxis jedoch zeigten sich erhebliche Lücken. Mal war die Beratung per Chat, Mail oder auch per Telefon nur mäßig, mal klappte die digitale Vertragsverwaltung nicht. Vor allem aber war vielen Kunden nicht klar, dass sie sich mit der Nutzung der App keinem neutralen Versicherungsberater anvertrauten, sondern einem Makler, der Provisionen für den Verkauf und die Verwaltung von Versicherungspolicen kassiert.

Ebenfalls angeschaut hat sich Finanztest sogenannte Robo-Advisor für die Geldanlage. Das sind Computerprogramme, die Anlegern konkrete, auf ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmte Anlageempfehlungen geben und sogar automatisch Wertpapiere für den Kunden kaufen und verkaufen. Für eine echte Bewertung sind die Angebote noch zu neu: Teils bieten sie systematische und übersichtliche Depots, teils handeln sich Anleger aber auch recht riskante Produkte ein. Einsteiger in Sachen Geldanlage – so das erste Fazit – sollten lieber die Finger von Robo-Advisorn lassen.

Auf große Resonanz stießen auch 2017 unsere Tests zur Geldanlage mit ETF, mit denen Leserinnen und Leser ihre Anlage selbst in die Hand nehmen können. ETF sind Indexfonds, die jeder leicht an der Börse kaufen kann. Mittlerweile bietet Finanztest mit den Pantoffel-Depots einfache und kostengünstige Anlagevorschläge für Menschen, die entweder eine größere Summe langfristig anlegen wollen, die regelmäßig sparen möchten oder die mit einem Auszahlplan für viele Jahre eine monatliche Rate etwa als Extra-Rente haben möchten.

Besser selbst in die Hand nehmen – das ist auch ein Fazit unseres Tests der Bankberater für die Immobilienfinanzierung. Von 21 Instituten schnitten nur 4 mit Gut ab, 7 waren nur ausreichend oder gar mangelhaft. Mindestens genauso wichtig wie die Darstellung des Testergebnisses war daher eine ausführliche Anleitung für die Leserinnen und Leser, wie sie trotz der Fehler der Berater zu einer soliden und günstigen Finanzierung ihrer Immobilie kommen und mehrere tausend Euro sparen.

Verkaufsentwicklung Finanztest
in Tausend Exemplaren (Jahresdurchschnitt)
Abonnement * / Einzelheftverkauf **



* Ohne WBZ (Werbender Buch- und Zeitschriftenhandel), ** Mit WBZ

test.de

Die Nutzer sind mit dem Angebot auf test.de insgesamt sehr zufrieden. Das ist das Ergebnis einer Studie, die im Auftrag der Stiftung Warentest im 2. Halbjahr 2017 durch ein renommiertes Marktforschungsinstitut durchgeführt wurde. Dafür wurden mit insgesamt 64 Nutzern rund zweistündige Einzelinterviews zu allen Aspekten rund um test.de geführt. Die Auswertung hat viele wertvolle Erkenntnisse gebracht, vor allem aber auch eine große Bestätigung für unser Angebot. Die abschließende Frage: „Wie gefällt Ihnen test.de alles in allem?" beantworteten 99 Prozent der befragten Nutzer entweder mit „sehr gut" oder mit „gut" . Ein Ergebnis, das uns stolz macht. Natürlich haben wir durch die Untersuchung auch wertvolle Impulse für die Optimierung von test.de erhalten.

Das Jahr 2017 verlief für test.de erfolgreich: Die Zahl der Online-Abonnenten, also der Kunden, die per Flatrate auf alle kostenpflichtigen Inhalte auf test.de zugreifen können, stieg binnen Jahresfrist um 6000 auf nun fast 49000. Das ist ein Plus von 13,9 Prozent. Weitere 55600 Nutzer (plus 3,7 Prozent) verfügen als Doppelabonnenten von test und Finanztest über eine kostenlose Flatrate. Der über test.de erzielte Umsatz mit digitalem Content stieg 2017 auf 4,32 Millionen (plus 9,4 Prozent). Einzig die Zahl der Visits ging mit 71,7 Millionen gegenüber dem Vorjahr leicht zurück (minus 1,6 Prozent).

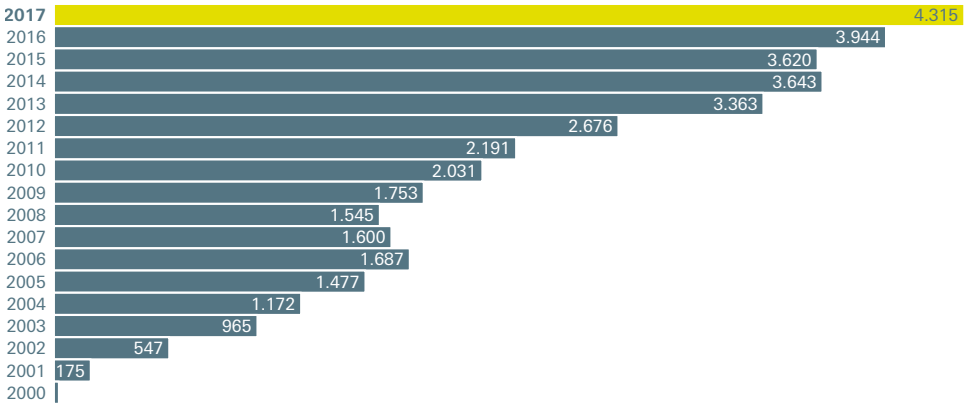
test.de hat im vergangenen Jahr damit begonnen, die Themenaufbereitung noch stärker auf die Bedürfnisse seiner Nutzer auszurichten. Das bedeutet zum Beispiel, dass die regelmäßige Print-Berichterstattung zu bestimmten Themen nicht mehr automatisch 1:1 auf test.de erscheint, sondern dass die aktuellen Aspekte aus diesen Artikeln in vorhandene Stücke auf test.de eingearbeitet werden oder dass das aktuelle Stück das vorhandene vollständig ersetzt. Der große Vorteil dieser – deutlich aufwändigeren – Arbeitsweise von test.de: Der Nutzer findet im Idealfall genau an einer Stelle auf test.de alle wichtigen und aktuellen Infos zu einem Thema und muss sich nicht durch mehrere Artikel arbeiten.

Die Aggregation aller Inhalte an einem Ort kommt auch der Sichtbarkeit von test.de in Suchmaschinen zugute. Auch das ist letztlich ein Vorteil für die Nutzer, die im Idealfall den Test oder den Artikel mit allen wichtigen Informationen auf test.de gleich unter den ersten drei Treffern ihrer Suchanfrage finden und nicht Gefahr laufen, auf Fake-Testportalen zu landen.

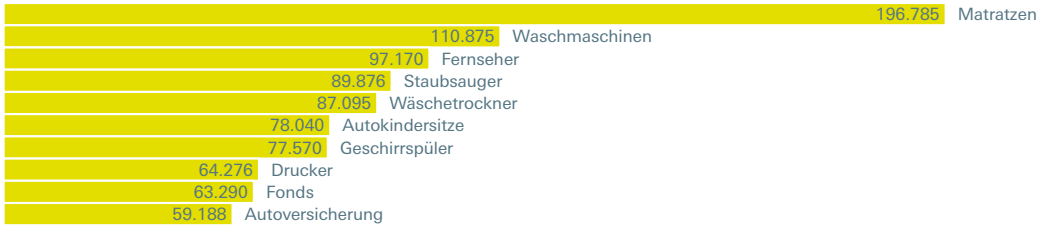
Paid Content erlebt in der Verlagsbranche einen Aufschwung. test.de bietet seit dem Jahr 2000 Bezahlinhalte an – und gehört damit zu den Pionieren der Branche. Lange Zeit setzte die Stiftung Warentest in ihrer digitalen Strategie ausschließlich auf kostenpflichtige Einzelabrufe. 2009 führte sie dann zusätzlich das Flatrate-Modell ein. Inzwischen macht test.de bereits 50 Prozent des Umsatzes mit seinen zahlenden Online-Abonnenten – ohne dass das Geschäft mit den Einzelabrufen zurückgehen würde. Im Gegenteil: Auch der Umsatz aus den Einzelabrufen wächst weiter. Warum funktioniert das Nebeneinander von Abo und Einzelkauf so gut? Die Antwort ist ganz einfach: Weil wir damit unterschiedliche Zielgruppen erreichen und Interessen bedienen.

Umsatz mit kostenpflichtigen Inhalten 2017

Einzelkauf und Flatrates (in Tausend Euro)



Die Topthemen Einzelkauf (Euro)



Die Topthemen Flatrates (Visits)

Bemerkungen lt. Preiserhebung
inkauf für 5,99 € am 31.05.2017
inkauf für 4,99 € am 29.05.2017
inkauf für 8,99 € am 21.06.2017
inkauf für 5,99 € am 27.06.2017
inkauf für 2,99 € am 24.05. und
nkauf für 16,99 € am 22.06.2017
Einkauf für 1,99 € am 23.05.,
nkauf für 9,99 € am 01.06.2017
kauf für 12,99 € am 01.06.2017
kauf für 16,99 € am 30.05.2017
Einkauf für 3,95 € am 24.05.,
kauf für 16,95 € am 14.06.2017
kauf für 17,95 € am 30.05.2017
kauf für 13,99 € am 12.07.2017
kauf für 24,99 € am 21.06.2017
nkauf für 8,00 € am 15.06.2017
kauf für 8,99 € am 07.06.2017
kauf für 8,90 € am 08.06.2017
kauf für 5,99 € am 07.06.2017
kauf für 7,99 € am 31.05.2017
kauf für 7,29 € am 21.06.2017
kauf für 6,99 € am 15.06.2017
auf für 15,29 € am 12.06.2017
auf für 16,50 € am 27.06.2017
Nachkauf für 22,98 € am
nkauf für 6,49 € am 23.05.,
auf für 19,99 € am 08.06.2017
auf für 24,99 € am 27.06.2017
auf für 7,99 € am 30.06.2017
auf für 15,99 € am 19.06.2017

test 12/2017 Kinderspielzeug

2017274001_1_hauptbild.tif

2017274001_2_hauptbild.tif

2017274001_5_hauptbild.tif

2017274001_6_hauptbild.tif

2017274001_9_hauptbild.tif

2017274001_10_hauptbild...

2017274001_13_hauptbild...

2017274001_14_hauptbild...

Social Media und Video

Auch dieses Jahr bleibt Facebook der wichtigste Social-Media-Kanal der Stiftung Warentest. Allerdings mussten wir im Vergleich zum Erfolgsjahr 2016 ein geringeres Fanwachstum und einen Rückgang der Reichweite hinnehmen. Das liegt vor allem daran, dass Facebook 2017 Änderungen an seinem Algorithmus vorgenommen hat und deswegen Inhalte von Unternehmen und Verlagen generell seltener ausspielt.

Die Zahl der Fans stieg innerhalb des Jahres um 66 000 auf 590 000. Der Zuwachs ist damit deutlich schwächer als im Vorjahr (plus 110 000). Insgesamt bekamen Facebook-Nutzer unsere Posts 55 Millionen Mal in ihrer Timeline angezeigt. Diese sogenannte Reichweite lag damit um 11 Millionen (minus 17 Prozent) unter dem Vorjahr. Trotz des im Jahr 2017 zu verzeichnenden Rückgangs hat die Stiftung nach wie vor ein besseres Verhältnis von Reichweite zu Fans als der Durchschnitt von Unternehmensseiten auf Facebook.

Der erfolgreichste Facebook-Post 2017 war ein Video zum Olivenöl-Test. Diesen Post sahen 920 000 Facebook-Nutzer, er erzielte 124 000 Beitragsklicks und insgesamt 10 000 Reaktionen, Kommentare und Teilungen. Der erfolgreichste Post 2016 war unsere Aktion gegen Hate-Speech (Hass-Kommentare): Zum Jahresende 2016 wies der Beitrag eine Reichweite von 2,5 Millionen auf. Interessanterweise steht er Ende 2017 sogar bei 3,5 Millionen. Dass ein Post sich so lange nach Veröffentlichung noch so stark weiter verbreitet, ist sehr ungewöhnlich. Dieser Post bleibt damit unangefochten unser erfolgreichster Facebook-Beitrag aller Zeiten.

Bei Twitter legten wir im Jahresverlauf 2017 um 4 500 auf 34 500 Follower zu. Der Anstieg fiel damit etwas geringer aus als im Vorjahr (plus 5 000). Die Gesamtreichweite unserer Tweets betrug 2,5 Millionen und war damit weit geringer als im Vorjahr (4 Millionen).

50 (2016: 46) Videos haben wir 2017 produziert, die insgesamt 4,4 Millionen Mal (3,5 Millionen) abgerufen wurden. Die Zahl der Videoaufrufe auf YouTube hat im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugelegt, von knapp 1,8 auf gut 2,8 Millionen (plus 58 Prozent). Auch die Zahl der Abonnenten unseres YouTube-Kanals ist um über 50 Prozent gestiegen. Besonders erfolgreich waren die Videos zu den Tests Kameradrohnen, E-Bikes und Saugroboter. Untertitelt und gekürzt erzielten unsere Videos auch auf Facebook knapp über eine Millionen Aufrufe. Hinzu kommen 524 000 Videoabrufe auf test.de.

Seit Juli 2017 sind wir auch auf Instagram vertreten. Auf unserem Account #issmalgut stellen wir unsere Kochbücher vor und zeigen Rezepte aus unseren Büchern. In nur sechs Monaten konnten wir über 5 000 Abonnenten gewinnen.

Leserservice

Der Leserservice ist die Schnittstelle zu unseren Kunden. Die Mitarbeiter dort merken als erstes, wenn etwas in den Veröffentlichungen der Stiftung Warentest unklar ist oder ein bestimmtes Verbraucherthema in den Medien Konjunktur hat. Dann stehen wir unseren Kunden Rede und Antwort.

Die Antworten des Leserservices sind über den Einzelfall hinaus wertvoll. Deswegen sollen sie nicht nur den Leser erreichen, der die Frage gestellt hat. Wie erreichen wir dieses Ziel?

Häufiger gestellte Fragen und die Antworten veröffentlichen wir in so genannten FAQ-Seiten auf test.de. Diese FAQ-Listen sind die Essenz dessen, was Leser vom Leserservice wissen möchten. Wo kneift der Schuh? Wo besteht Aufklärungs- und Beratungsbedarf? Auf rund 80 Seiten zu wichtigen Themen gibt test.de Antworten auf viele Leseranfragen: www.test.de/faq.

Außerdem beantwortet der Leserservice die in den Nutzerkommentaren auf test.de gestellten Fragen für alle anderen Nutzer unserer Website direkt sichtbar. So hat der Leserservice 2017 in 3088 eigenen Beiträgen auf Leserkommentare reagiert.

Da der Leserservice weiß, wie unsere Leser und Nutzer ticken, gibt er auch wertvollen Input bei der Produktentwicklung oder -optimierung. Etwa wenn es darum geht, unsere erfolgreichen Versicherungsanalysen zu optimieren und Tipps bei der Entwicklung weiterer in Planung befindlicher Analysen zu geben.

Darüber hinaus bewältigt der Leserservice auch „Außeneinsätze“: Beim Tag der offenen Tür im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz stellten sich wie im Vorjahr fünf Kolleginnen und Kollegen am Stand der Stiftung den interessierten Besucherfragen. Drei Mitarbeiter beteiligten sich 2017 an insgesamt 27 Telefonaktionen von Tageszeitungen.

Die Beantwortung von Leserfragen per Mail/Brief/Telefon kommt dabei nicht zu kurz. Die Zahl der User-Anfragen im Onlinesupport für test.de nahm dabei leicht ab, die Anzahl der Anfragen zu den Inhalten im Vergleich zum Vorjahr leicht zu. Die wichtigsten Themen waren dabei:

Haus, Energie, Freizeit und Verkehr: Die Themen Matratzen, Kinderwagen, Autokindersitze und LED-Lampen bildeten den Schwerpunkt der Leserfragen. Neben der reinen Funktion interessieren sich Leser zunehmend für die Ökobilanz von der Herstellung bis zum Geräteverschleiß. Anhand ausgewählter Beispiele zeigte sich, dass Instandsetzen von Haushaltsgeräten oft sinnvoller und preiswerter ist als ein Neukauf.

Ernährung, Kosmetik und Gesundheit: Das Gros der Leseranfragen bezog sich auf die Themen Katzenfutter, Olivenöl, frische Vollmilch und Mineralwasser. Im Bereich Kosmetik standen Fragen zur Zahnpflege im Vordergrund: Elektrische Zahnbürsten und der Ärger über festverbaute Akkus, Zahnpasta und warum der Einsatz von Fluorid sinnvoll ist. Fragen ergaben sich auch zu weiteren Inhaltsstoffen von Kosmetika (Triclosan, Aluminiumsalze, Zinkverbindungen und Parabene). Auch in diesem Ressort interessieren sich die Leser für

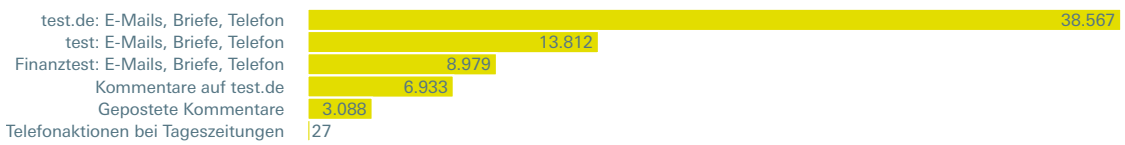
Hintergründe: Produktionsbedingungen oder das Tierwohl bei der Herstellung von Trinkmilch. Woran erkenne ich eine zugelassene Apotheke im Versandhandel, und ist die Angst vor gefälschten Medikamenten gerechtfertigt?

Multimedia: Datenschutz und Datensicherheit standen im Fokus: Sicherheitspakete, Trackingschutz und Passwortmanager stießen auf hohe Resonanz. Das Top-Thema war die Umstellung des Antennen-Fernsehens auf DVB-T2 HD.

Im Fokus der **Finanztest-**Leser standen wie in den Vorjahren Fragen zur Altersvorsorge, nach Geldanlagen in Investmentfonds und Zinsthemen (Tages- und Festgeld). Immobilienerwerb ist weiterhin attraktiv für den, der es sich leisten kann und will. Finanztest lieferte die nötigen Tests dazu und zeigte, wo sich Bauen lohnt und wie der Erwerb bewerkstelligt werden kann. Die Artikel zu Investmentfonds im Allgemeinen und Anlagen in börsengehandelten Indexfonds (ETF) im Besonderen kamen besonders gut bei den Lesern an. Ob Einmalanlage, Sparplan, Entnahmeplan: Für jede Generation lieferte Finanztest geeignete Untersuchungen, sowohl für Anfänger als auch für Profis. In diesem Zusammenhang gab es 2017 vermehrt Leseranfragen zu den steuerlichen Aspekten im Themenbereich Altersvorsorge/Geldanlage; Beispiele, Berechnungen, Rechnerangebote und Ähnliches zählten zu den Informationen, die sich unsere Leser wünschen.

Die zahlreichen Verbraucheranfragen zu Versicherungsthemen zeigten wieder einmal, dass der Ruf nach mehr Transparenz von der Branche nicht umgesetzt wurde. Viele Versicherungskunden sind verunsichert. Es besteht ein zunehmendes Interesse vieler privat krankenversicherter Leser an Antworten darauf, ob der Versicherungsschutz auch im Alter bezahlbar bleibt, oder man in die gesetzliche Krankenversicherung zurückzukehren kann. Darüber hinaus richteten sich die Leseranfragen vermehrt auf die Themen Versicherung auf Reisen, Rechtsschutzversicherungen, Pflegeversicherungen und Autoversicherungen. Schwerpunkt im Ressort Recht und Leben bildeten die Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

Leser-Nutzer-Kontakte 2017

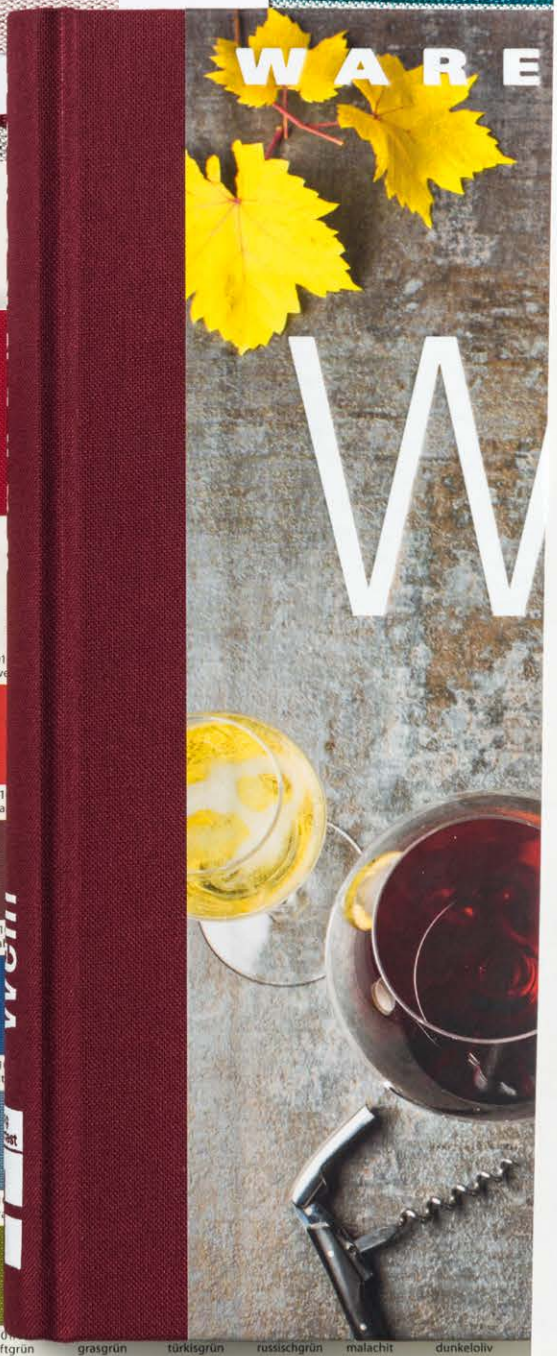


Kapitalband
Wein = Nr. 382
Güth+Wolff (dunkles Weinrot)

348
369
428
429
489
382
618

Iris® 0101

0101/856 gelbgrau
0101/854 sandgrün
0101/825 blassgrün
0101/891 orchidee
0101/894 orange
0101/847 rot
0101/859 blassbraun
0101/817 graubraun
0101/818 braun
0101/853 nachtblau
0101/843 dunkelblau
0101/807 königsblau
0101/892 aqua
0101/840 himmelblau
0101/835 azur
0101/893 kiwi
0101/821 grünocker
0101/849 tannengrün
saftgrün
grasgrün
türkisgrün
russischgrün
malachit
dunkeloliv



60 x 10 mm
22 x 13 mm
20 x 13 mm
Rücken
Leinen U1 und U4 25mm

Ausstat

Umfang:

Papier innen:
Vorsatz/Nachsatz
Verarbeitung:
Papierbezug:
Gewebe:

Prägung Rücken:

Optional
Prägung U1:

Lesebändchen

Bücher

Der anhaltende Erfolg des Vorsorge-Sets überstrahlt das Buchprogramm. Es wurden auch im vergangenen Jahr über 95 000 Exemplare verkauft. Inzwischen sind weitere „Sets" erschienen, die alle denselben Ansatz haben: Probleme mit nur wenig Aufwand zu lösen, die nötigen Formulare und Muster gleich mitzuliefern und drängende Fragen abschließend zu beantworten. Kein Wunder, dass auch unsere Nummer zwei und drei beim Absatz Sets waren: Das bereits aus dem Jahr davor stammende Nachlass-Set mit über 24 000 Exemplaren und das im Frühjahr erschienene Notfall-Set. Passend zum Notfall-Set brachten wir auch drei handliche illustrierte Erste-Hilfe-Bücher heraus, die im Notfall Leben retten können.

Geht man nach dem Umsatz, sieht die Reihenfolge anders aus: Unser im Frühjahr erschienenes Handbuch Geldanlage schiebt sich dann auf Rang 2: Es beinhaltet alles, was man über Geldanlage wissen muss. Im Spätsommer haben wir Auszüge aus dem Handbuch unter dem Titel „Alles über Fonds" und „Alles über Aktien" in einem handlicheren Format veröffentlicht.

Unter den Finanztest-Titeln ist das Buch „Flexirente" herauszuheben: Der Titel verkaufte sich mehrere tausend Mal, obwohl er nur elektronisch verfügbar ist. Unser Bauherrenhandbuch ging im Herbst in eine neue Auflage. Dazu gibt es künftig praxisorientierte Mappen zu den wichtigsten Meilensteinen während eines privaten Bauprojekts. Als erster Band erschien im Herbst die Praxismappe zur Finanzierung, weitere werden folgen.

Mit großem Vorlauf war im Herbst Premiere für das fast schon monumentale Werk „Aroma Gemüse" von Thomas Vierich und Thomas Vilgis. Beide Autoren hatten bereits den Vorgänger „Aroma. Die Kunst des Würzens" verfasst. Dieser Titel erfuhr im Herbst eine Neuauflage und informierte in einer bisher nicht gesehenen Detailgenauigkeit über Kräuter und Gewürze und ihren Einsatz in der Küche. Es ist bis heute ein Bestseller und wurde unter anderem mit der selten vergebenen Goldenen Feder der Gastronomischen Akademie Deutschlands (GAD) ausgezeichnet. „Aroma Gemüse" bietet nun ähnlich Bahnbrechendes zum Thema Gemüse. 3-Sterne-Koch Thomas Bühner beschreibt das Buch als ein „absolutes ‚Must have'". Erschöpfendes Wissen zu bekannten und unbekannten Sorten, passenden Zubereitungsmethoden und tradierte und vollkommen neue Würzungen und Kombinationen machen das Buch für passionierte Gemüseliebhaber unverzichtbar.

Weitere neuerschienene Titel aus dem Segment „Essen und Ernährung" beschäftigen sich mit der gesunden Ernährung von Kindern, Suppen, dem angstbehafteten Thema E-Nummern, interessanten Küchenprojekten für verregnete Wochenenden oder dem Thema Wein.

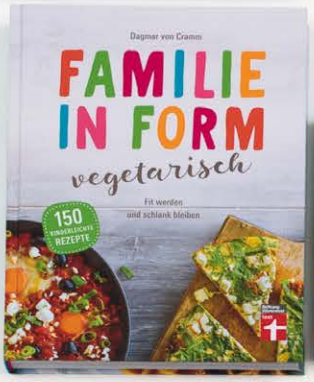
Ein Überraschungserfolg im Frühjahr war das große Gewächshausbuch. Voraussehbar war hingegen die große Aufmerksamkeit für unseren Titel „Einbruchschutz", da nicht nur die Zahl der Einbrüche steigt, sondern noch stärker die Angst, Opfer eines Einbruchs zu werden. Das Buch präsentiert Gegenmaßnahmen, die in Tests der Stiftung ihre Wirksamkeit bewiesen haben. Diverse Ratgeber zu Multimedia-Themen und ein Ratgeber zum gesunden Wohnen rundeten dieses Segment unseres Programms ab.

DAS GROSSE GEWÄCHSHAUSBUCH
Das ganze Jahr säen, ernten, genießen

Unser
Hund
fit und gesund
Alles über Ernährung und Gesundheit

SEHR GUT
MEDITERRAN
KOCHEN

SEHR GUT
VEGETARISCH
KOCHEN


Dagmar von Cramm
FAMILIE IN FORM
vegetarisch
150 EINFALLSREICHE REZEPTE
Fit werden und schlank bleiben

POWER-SUPPEN,
BRÜHEN & TOPPINGS

Das Notfall-Set
Das
Notfall-Set
Erste Hilfe
Vollmachten & Verfügungen
Schweigepflichtentbindung
Mit Notfallpass
Mit Formularen zum Herausstrennen

Erste Hilfe
im Straßenverkehr

Erste Hilfe
auf Reisen

Erste Hilfe
bei Kindern

E-Nummern, Zusatzstoffe
Alle E-Nummern erklärt und bewertet

Schnelle Hilfe im
Pflegefall

Einbruch-
schutz
Sicherheit für Haus und Wohnung

Digitale Welt
für Einsteiger
Homepage,
Blog und Co.

Digitale Welt
für Einsteiger
WordPress

Handbuch
Geldanlage
Aktien, Fonds, Anleihen, Festgeld, Gold und Co.

Geldanlage
für Faule

MEINE
DIY-KÜCHE
44 X SELBST GEMACHT
VON GRANOLA BIS KIMCHI

Digitale Welt
für Einsteiger
Heimkino
und Sound

Das Immobilien-Set
Das
Immobilien-
Set
Bedarfsanalyse
Besichtigungscheckliste
Finanzierungsplan
Kaufvertragsprüfung
Mit Checklisten zum Herausstrennen

Ihr Recht bei Ärztepfusch
Erfolgreich vorgehen bei Behandlungs- und Pflegefehlern
KOCHEN DURCHS JAHR
Die besten saisonalen Rezepte
VIERICH/VILGIS
aroma
DIE KUNST DES WÜRZENS
Unser Bauherren-Handbuch
In sieben Schritten ins eigene Haus
Finanzplaner junge Familien
Steuern, Recht und Finanzen für die schönste Zeit des Lebens
WARENKUNDE
Wein
Babys für Einsteiger
365 Tipps fürs erste Jahr
Digitale Welt für Einsteiger
Sehr gut präsentieren
PowerPoint und Prezi
VIERICH/VILGIS
aroma
DER WEG ZUM PERFEKTEN GESCHMACK
gemüse
WINDOWS SUPER TRICKS
333
MEDIKAMENTE IM TEST
9000 Arzneimittel geprüft und bewertet
Unser Bauherren-Handbuch
Praxismappe Finanzierung
Mit Kostenanalyse, Finanzierungsplan, Checkliste Darlehensvertrag
Digitale Welt für Einsteiger
Facebook
GESUNDES WOHNEN
SCHADSTOFFFREI UND ÖKOLOGISCH
Steuer-erklärung
2017 2018
Arbeitnehmer, Beamte
Steuer-erklärung
2017 2018
Rentner, Pensionäre
Alles über Aktien
Das Wichtigste rund um Börse, Dividende, Dax und Co.
Alles über Fonds
Das Wichtigste zu ETF, Rendite, Kosten und Strategien
Digitale Welt für Einsteiger
Inklusive Anniversary Update
Windows 10

Marketing und Vertrieb

Die Zeitschriften: Im für uns zentralen Abonnementgeschäft entwickelten sich unsere Zeitschriften 2017 besser als der Marktdurchschnitt. Laut IVW-Quartalsbericht IV/2017 (Quelle: dpv) betrug der Rückgang im Segment Wirtschaftspresse minus 3 Prozent gegenüber Vorjahresquartal, der Rückgang bei test lag bei minus 2,3 Prozent, bei Finanztest bei lediglich minus 0,7 Prozent.

test: Die Zeitschrift test hatte zum Jahresende ca. 345 000 Abonnenten (gewandelte Abonnements incl. WBZ), Ende 2016 waren es etwa 353 000 Abonnements. Der prozentuale Rückgang gegenüber dem Vorjahr liegt bei minus 2,3 Prozent. (2016: minus 1,74 Prozent, 2015: minus 3,04 Prozent) Die Zahl der Neuabonnenten entwickelte sich 2017 sehr positiv: Mit insgesamt 32 230 neu gewandelten Abonnements konnte im letzten Jahr die größte Zugangsmenge seit 2003 erzielt werden. Gegenüber 2016 konnten wir die Zahl der gewandelten Abonnements um plus 1 881 steigern. Der durchschnittliche Einzel-Verkauf der Zeitschrift test (Ausgabe 1–12) lag bei 43 939 gegenüber 50 671 (Ausgabe 1–12 2016). Nach einer Absatzsteigerung im Jahr 2016 gegenüber 2015 ist aktuell der Verkauf leider deutlich zurückgegangen.

Finanztest: Finanztest verzeichnete Ende 2017 ca. 176 000 Abonnenten (gewandelte Abonnements incl. WBZ), das waren minus 0,7 Prozent weniger als Ende 2016. Im Vergleich zu den Vorjahren hat sich dieser Wert sehr gut entwickelt. (2016: minus 1,95 Prozent, 2015: minus 2,20 Prozent) Die Zugänge liegen weiter deutlich über Plan und Vorjahr. 2017 wurden 20 215 neue Vollabonnements für Finanztest gewonnen, das sind 28 Prozent mehr als 2016 (plus 4 460 Abonnements in absoluten Zahlen). Der durchschnittliche Einzelverkauf der Zeitschrift Finanztest lag bei 27 925 Exemplaren (Ausgabe 1–12), eine Steigerung um plus 4,9 Prozent gegenüber Vorjahr (26 630 Exemplare).

test.de: Die Gesamtzahl der Bezahlvorgänge lag 2017 bei 993 000 (plus 2 Prozent über Vorjahr). Zum Jahresende hatten wir 48 847 Kunden mit kostenpflichtiger Flatrate, das ist eine Steigerung von plus 13,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Zusätzlich nutzten 55 516 Kunden ihre Flatrate als Doppel-Abonnenten kostenlos, das sind plus 3,7 Prozent mehr als im Vorjahr (53 521). Von Januar bis Dezember wurden über 10 400 neue Jahresflatrates gewonnen, das sind etwas mehr als im Vorjahreszeitraum. 2017 verzeichneten wir insgesamt 71,7 Millionen Visits, ein leichter Rückgang (minus 1,6 Prozent) gegenüber 2016.

Entwicklung von Print- und Online-Abonnements: Wenn man Print- und Online-Abonnements (Jahresflatrates) in der Summe betrachtet, konnten wir für 2017 eine sehr stabile Bestandsentwicklung verzeichnen. Der Bestand Dezember 2017 (553 915 Abonnements, summiert aus Verlagsabonnements und Jahresflatrates) hat sich gegenüber Vorjahr um lediglich minus 0,62 Prozent verringert. Der Rückgang von 2015 auf 2016 lag noch bei minus 0,78 Prozent (2014 auf 2015: minus 1,87 Prozent, 2013 auf 2014: minus 2,89 Prozent).

Die Bücher: Die Umsatzerlöse im Buchbereich lagen 2017 bei 4,06 Millionen Euro (Vorjahr: 4,47 Millionen Euro). Ursachen für die Diskrepanz liegen zum einen in der gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Zahl der Neuerscheinungen: 39 in 2017 gegenüber 43 in 2016. Zum anderen kämpft der Handel mit Kundenfrequenzverlust und einer kürzeren Verweildauer in den Läden. Der Gesamtbuchmarkt 2017 verliert nach dem Medieninformationsdienst media control gegenüber dem Vorjahr minus 2 Prozent, das Segment Ratgeber, dem unser Buchprogramm zuzuordnen ist, minus 2,5 Prozent.

Erfolgreichster Titel des Jahres war auch in 2017 wieder „Das Vorsorge-Set" (über 95 000 Exemplare 2017). Auf Platz 2 unserer bestverkauften Titel fand sich „Das Nachlass-Set" mit über 24 000 verkauften Exemplaren, gefolgt von „Das Notfall-Set" mit über 10 000 Exemplaren. (Alle Absatzangaben sind incl. der E-Book-Absätze.)

Marketingschwerpunkte: Die Online-Marketingmaßnahmen wurden weiter ausgebaut, auf den in den letzten Jahren immer unrentableren Vertriebsweg Abo-Promotion wird ab 2018 verzichtet.

Nach einem umfangreichen A/B-Test wurde das Spektrum der auf test.de angebotenen Bezahlverfahren für Printabonnements erweitert. Neben der Bezahlmöglichkeit per Rechnung werden seit August 2017 auch Bankeinzug und PayPal angeboten.

Durch gezielte Schulungen unseres Kundenservice-Teams konnten die Quoten bei der telefonischen Kündigerprävention gesteigert werden, ein weiterer Ausbau der Kündigerprävention steht auch in diesem Jahr im Fokus.

Marktforschung: Die Reichweiten von test und Finanztest sind sehr stabil. Laut Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA) 2017 erreicht test pro Ausgabe 3,47 Millionen Deutsche (2016: 3,49 Millionen). Die prozentuale Reichweite liegt weiterhin bei 5 Prozent. Finanztest erreicht pro Ausgabe 1,39 Millionen Leser (2016: 1,4 Millionen). Mit einer Heftausgabe werden, wie im Jahr zuvor, 2 Prozent der deutschsprachigen Bevölkerung erreicht.

Mit dem Marktforschungsinstitut Mediascore führten wir eine Usability-Analyse zu unserem Online-Portal test.de durch, die uns Stärken des Portals und Optimierungsansätze lieferte.

Im Jahr 2017 nahmen wir – wie in den Vorjahren – an einer Studie zur Ermittlung der Kundenzufriedenheit nach der Methodik „Net Promoter Score" teil. Die Analyse bescheinigte uns eine ausgeprägte Zufriedenheit unserer Kunden mit unseren Zeitschriften und Online-Angeboten.

Logo-Lizenzsystem

Im Jahr 2013 hat die Stiftung die Nutzung ihrer Wort-/Bildmarken (Logos test, Finanztest und test.de) in der Werbung neu geregelt. Bis dahin konnten die Logos von der Wirtschaft ohne Abschluss eines Vertrages genutzt werden. Das führte immer wieder zu irreführender Werbung: Zum Beispiel mit Testergebnissen, die veraltet waren, oder der Werbung für Produkte, die nie getestet worden waren. Seit 2013 ist deshalb der Abschluss eines Lizenzvertrages erforderlich, wenn mit den Testergebnissen der Stiftung Warentest und den Logos geworben werden soll. Die Stiftung hat das Recht der Lizenzvergabe auf die RAL gGmbH übertragen, die unter anderem auch das Umweltzeichen Der „Blaue Engel" im Auftrag des Bundesumweltministeriums verwaltet. Die RAL gGmbH ist zuständig für den Abschluss von Lizenzverträgen mit Anbietern, die Überwachung der Werbung und die Rechtsverfolgung.

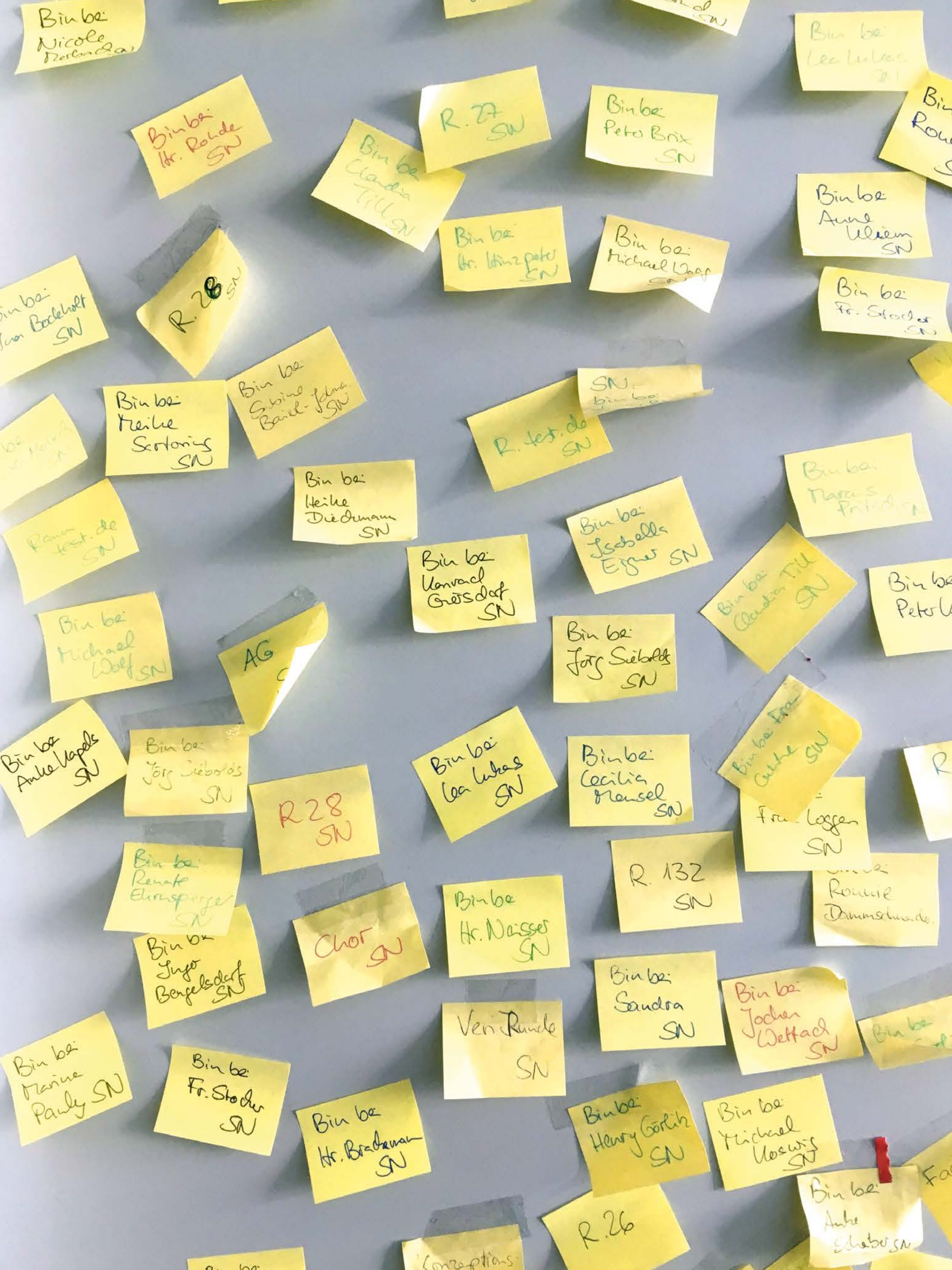
Der Lizenzerwerb ist für einen Zeitraum von ein oder zwei Jahren möglich, in Ausnahmefällen auch für einen Zeitraum von drei Jahren. Für einen Lizenzvertrag fallen Kosten zwischen 7 700 Euro (ein Jahr im Lizenzmodell Silber – Werbung am Produkt, in Verkaufsstellen, in Werbematerialien, in Zeitungen und Zeitschriften sowie im Internet) und 44 400 Euro an (drei Jahre im Lizenzmodell Gold – Werbung wie unter Silber beschrieben und zusätzlich auch in Kino und Fernsehen).

2017 wurden 698 Lizenzverträge abgeschlossen (2016: 631), wovon 646 auf das Lizenzmodell Silber entfielen (2016: 576). Die meisten Lizenzverträge wurden für Produkte aus den Bereichen Haushalt und Garten (36 Prozent), Multimedia (16 Prozent) und Versicherungen (15 Prozent) abgeschlossen.

Die RAL gGmbH veranlasst eine regelmäßige und systematische Kontrolle der Medien und des Marktes auf missbräuchliche Werbung. Dazu werden über 50 Geschäfte, 58 000 Händlerprospekte, rund 30 Webshops, 19 TV-Kanäle, 80 Prozent der nationalen Werbekampagnen, 160 Tageszeitungen sowie rund 320 Publikums- und 150 Fachzeitschriften regelmäßig überwacht. Aber auch jeder Verbraucher kann anhand einer Lizenznummer auf der Webseite der RAL gGmbH oder über eine App einfach kontrollieren, für welches Produkt und für welchen Zeitraum die Lizenz vergeben wurde. Im Jahr 2017 beanstandete die RAL gGmbH in 272 Fällen die Werbung von Unternehmen (2016: 278 Fälle).

Die Stiftung Warentest nimmt regelmäßig Nachtests von Produkten vor, für die mit den Markenzeichen der Stiftung geworben wird, um zu überprüfen, ob diese in unveränderter Qualität angeboten werden. Die Anzahl der Nachtests soll etwa 10 Prozent der jährlich abgeschlossenen Lizenzverträge entsprechen; im Jahr 2017 wurden 116 Produkte geprüft. Aufgrund der Nachtests wurden ein Lizenzvertrag außerordentlich gekündigt, weil das Produkt seit der ursprünglichen Untersuchung verändert worden war.

SHAMPOO,
S WIRKT.
Stiftung Warentest
test
GUT (1,7)
Ausgabe 10/2017
www.test.de
17VQ45
TESTSIEGER
Stiftung Warentest
SEHR GUT (1,4)
Im Test:
44 Kühl-Gefrierkombinationen
Ausgabe 06/2017
i.V. mit kontinuierlichem
Online-Test ab:
10.04.2017
www.test.de
17GE94
KFN 29233 D



Bin bei Nicole
Bin bei Hr. Rohde SN
R. 27 SN
Bin bei Peter Brix SN
Bin bei Claudia Till SN
Bin bei Anne Ulrich SN
Bin bei Hr. Heinzpeter SN
Bin bei Michael
R. 28 SN
Bin bei Fr. Stocker SN
Bin bei Heike Sartorius SN
Bin bei Sabine Baird-Johns SN
R. test.de SN
Bin bei Heike Diedrmann SN
Bin bei Isabella Eigner SN
Bin bei Marcus Pritsch SN
Bin bei Michael Wolf SN
AG
Bin bei Jörg Siebolds SN
Bin bei Claudia Till SN
Bin bei Anke Vapels SN
Bin bei Jörg Siebolds SN
R 28 SN
Bin bei Lea Lukas SN
Bin bei Cecilia Mensel SN
Frau Loggen SN
Bin bei Renate Ehrensperger SN
R. 132 SN
Ronnie Dammschneider
Bin bei Ingo Bengelsdorf SN
Chor SN
Bin bei Hr. Neisser SN
Bin bei Sandra SN
Bin bei Jochen Wettach SN
Veri Runde SN
Bin bei Marina Pauly SN
Bin bei Fr. Stocker SN
Bin bei Hr. Brackmann SN
Bin bei Henry Görlich SN
Bin bei Michael SN
R. 26
Bin bei Anke SN

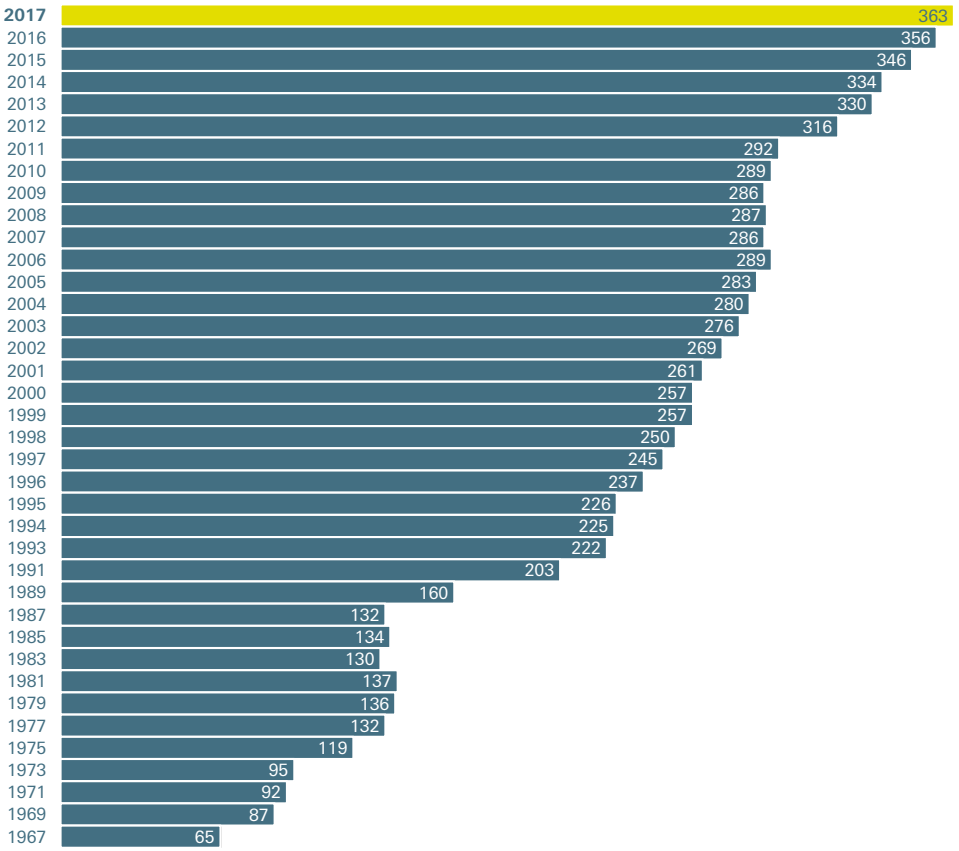
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ende 2017 beschäftigten wir 224 (2016: 220) Mitarbeiterinnen und 139 (136) Mitarbeiter, von denen 6 (9) für Weiterbildungstests tätig waren. Die Förderung für das Projekt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung lief aus, das Projekt endete deshalb zum 31. Dezember 2017.

Rechnet man die 211 (2016: 194) Teilzeitarbeitsverhältnisse in Vollzeit um, ergeben sich 306,7 (306,1) Stellen. Das Durchschnittsalter betrug 49,3 (48,5) Jahre, der Krankenstand 4,9* (6,1) Prozent. Verringert hat sich die Fluktuation von 5,7 auf 5,3 Prozent: die Arbeitsverhältnisse endeten durch Zeitablauf (7), Berentungen (4), Aufhebungsvertrag (4) Arbeitnehmerkündigungen (2) sowie Wechsel in die Freizeitphase der Altersteilzeit (1). Ein Mitarbeiter verstarb.

Im Berichtsjahr absolvierten 5 (9) Praktikanten bei uns ein Praktikum (davon zwei Jahrespraktikanten), eine Mitarbeiterin wurde zur Redakteurin ausgebildet. Zusätzlich begann eine Volontärin (2016: 2) ihre Ausbildung in der Abteilung Marketing und Vertrieb.

* Datenbasis geändert.



Mitarbeit bei anderen Institutionen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Warentest sind auch in anderen Einrichtungen als Mitglied oder Berater gefragt. Insbesondere in folgenden Institutionen sind sie in verschiedenen Gremien und Ausschüssen aktiv (Stand: 31. Dezember 2017):

I. Verbraucherinstitutionen

International Consumer Research and Testing (ICRT)
Hubertus Primus (Board)
Dr. Holger Brackemann (Management Committee)
Dr. Markus Bautsch (Arbeitsgruppe „Evaluation Database“)
Henry Görlitz (Arbeitsgruppe „Car“)
Thomas Koppmann (Arbeitsgruppe „Personal Care“)
Hans-Peter Brix (Arbeitsgruppe „CSR“)
Danielle Leven (Arbeitsgruppe „Market Analysis“)
Dr. Birgit Rehlender (Arbeitsgruppe „Food“)

Bureau Européen des Unions de Consommateurs (BEUC)
Dr. Holger Brackemann (General Assembly)

Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
Hubertus Primus (Verwaltungsrat)

Marktwächter Finanzen und Digitale Welt
Stephan Kühnlenz (Beirat Marktwächter Finanzen)
Simone Vintz (Stellvertretende Vorsitzende Beirat Marktwächter Digitale Welt)

Deutsche Stiftung Verbraucherschutz
Hubertus Primus (Stiftungsrat)

Bund der Energieverbraucher
Annegret Jende (Beirat)

II. Institutionen und Gremien der Normung

Deutsches Institut für Normung (DIN)
Jörg Zymnossek (Verbraucherrat)

Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (DKE) im DIN und VDE
Dr. Markus Bautsch (Beraterkreis Technologie)
Dr. Axel Joachim Neisser (K 513 – Hausgeräte, Gebrauchseigenschaften)
Dr. Peter Schick (K 514 – Sicherheit elektrischer Geräte)
Dr. Bernd Schwenke (K 711 – Sicherheit elektronischer Einrichtungen für Audio-/Video-, Informations- und Kommunikationstechnik)

Normenausschuss Bürogeräte im DIN
Dr. Dirk Lorenz

Normenausschuss Dienstleistungen im DIN
Holger Rohde

Normenausschuss Kosmetische Mittel im DIN
Dr. Birgit Luther

Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL) im DIN
Dr. Birgit Rehlender (Beirat und Arbeitsausschuss „Sensorik“)

Normenausschuss Zertifizierungsgrundlagen (Grundlagen zur Konformitätsbewertung) (NQSZ) im DIN
Elke Gehrke

European Association for the Coordination of Consumer Representation in Standardisation (ANEC)
Anke Scheiber (Working Group Services)
Dr. Bernd Schwenke (Digital Society Working Group)

III. Sonstige Institutionen

Akkreditierungsbeirat (AKB) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie
Elke Gehrke (Mitglied)

Ausschuss für Produktsicherheit (AfPS) beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Dr. Axel Neisser

aid infodienst Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e. V.
Charlotte Granobs

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Stephan Kühnlenz (Fachbeirat und Verbraucherbeirat)
Holger Rohde (Versicherungsbeirat)

Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS)
Elke Gehrke (Beirat)
Heike Nicodemus (Unterausschuss Verbraucherschutz, Finanzwesen und Vertrauensdienste)

Deutsche Lebensmittelbuch-Kommission (DLMBK)
Dr. Birgit Rehlender (Vorsitzende und Leiterin der Fachausschüsse 5 und 7)

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen
Stephan Kühnlenz (Beirat)

Eurolab Deutschland
Elke Gehrke (Leiterin des Ausschusses für Qualitätsmanagement)

Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh)
Dr. Konrad Giersdorf (Hauptausschuss Detergenzien)

Jury Umweltzeichen („Blauer Engel")
Dr. Holger Brackemann

Produktinformationsstelle Altersvorsorge (PIA) des Bundesministeriums der Finanzen
Dr. Bernd Brückmann (Beirat)

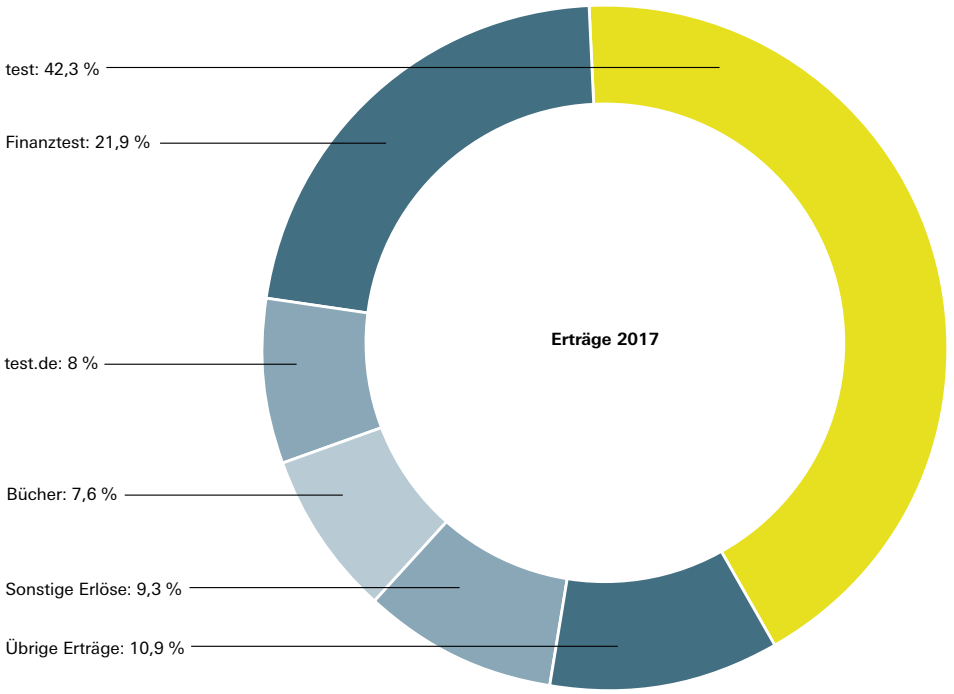
Schlichtungsstelle Energie e. V.
Marion Weitemeier (Beirat)

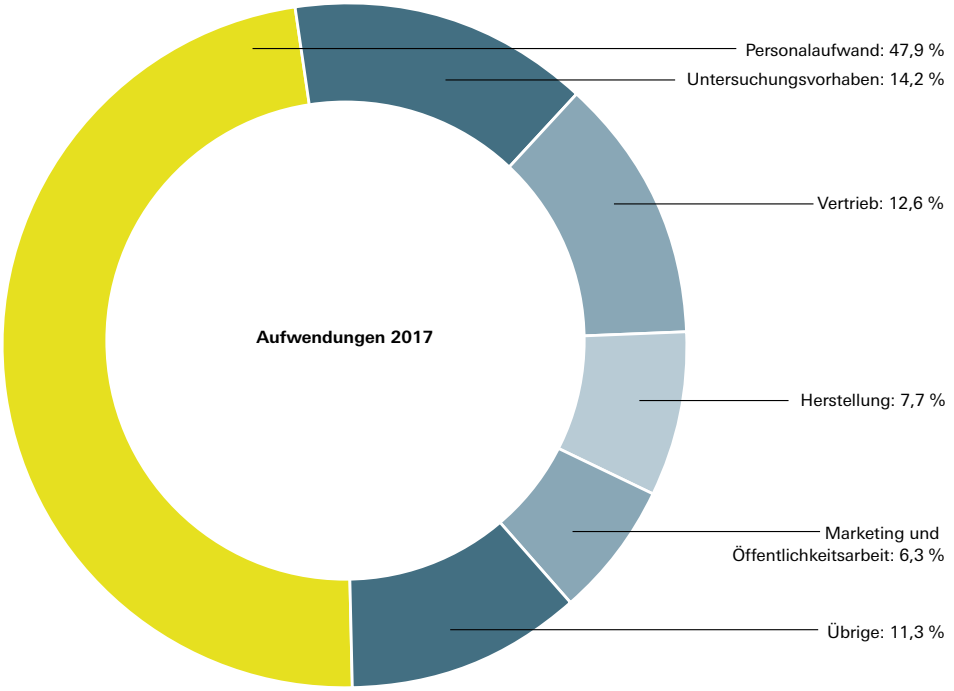
Schlichtungsstelle für den öffentlichen Personenverkehr (söp) e. V.
Falk Murko (Beirat)

Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK)
Peter Knaak (Jugendschutzsachverständiger)

Versicherungsombudsmann e. V.
Beate-Kathrin Bextermöller (Beirat)
Susanne Meunier (Beirat)

Wirtschaftsdaten

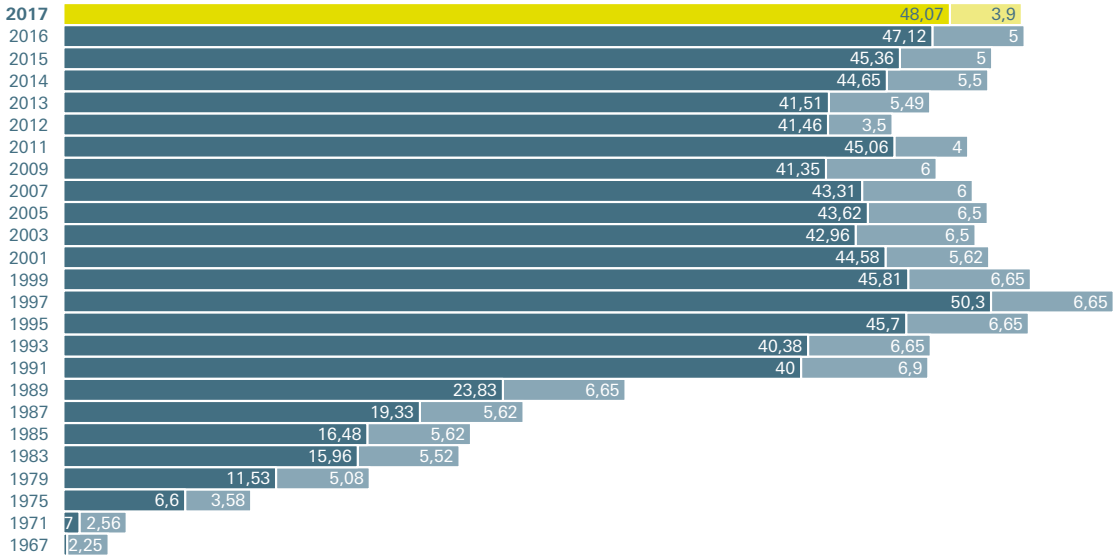




Erträge und Aufwendungen in Tausend Euro

	2017	2016
Umsatzerlöse		
test	22.771	22.624
Finanztest	11.812	11.339
Bücher	4.067	4.478
test.de	4.315	3.944
Markenlizenzen	4.671	4.207
Sonstige Erlöse	362	331
	47.998	**46.923**
Übrige Erträge		
Sonstige Erträge und Bestandsveränderung	5.865	6.599
	5.865	**6.599**
Summe Erträge	**53.863**	**53.522**
Aufwendungen		
Materialaufwand für Herstellung	4.217	4.532
Materialaufwand für Vertrieb	6.905	6.912
Materialaufwand für Marketing	3.009	3.265
Materialaufwand für Untersuchungsvorhaben	7.805	7.203
Materialaufwand für Öffentlichkeitsarbeit	482	512
Personalaufwand	26.310	24.959
Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen	1.878	1.673
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.330	4.825
Summe Aufwendungen	**54.936**	**53.881**
Ergebnis vor Finanzergebnis	–1.073	–359
Finanzergebnis	3.487	2.335
Jahresergebnis	**2.414**	**1.976**

Entwicklung der Finanzen
Eigene Mittel / Ausgleichszahlung der Stifterin
in Mio. Euro



Bilanz zum 31. Dezember 2017
Aktiva und Passiva in Tausend Euro

	2017	2016
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	11.203	10.741
Finanzanlagen	118.343	89.189
Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	91.498	29.413
Summe Aktiva	**221.044**	**129.343**

Passiva		
Grundstockkapital	75.000	75.000
Zustiftung	100.000	10.000
Kapitalerhaltungsrücklage	1.871	5.494
Sonstige Rücklagen	16.463	11.663
Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen	4.324	3.087
Rückstellungen	8.134	8.520
Erhaltene Anzahlungen	8.635	8.663
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	6.617	6.916
Summe Passiva	**221.044**	**129.343**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2017 berichteten Hörfunk und Fernsehredaktionen in 6702 (2016: 7113) Beiträgen über die Arbeitsergebnisse der Stiftung Warentest. Im Fernsehen liefen 2427 (2353) Beiträge, der Hörfunk berichtete 4275-mal (4760). Für zahlreiche dieser Beiträge standen Redakteure und Projektleiter im hauseigenen Hörfunk- oder Fernsehstudio für Interviews bereit. Etwas mehr als ein Viertel der Berichterstattung entfällt auf Finanztest-Themen, rund drei Viertel auf Themen aus test.

In den Printmedien erscheinen weit über 100000 Artikel über Testergebnisse. Online wurde so häufig über die Stiftung Warentest berichtet, dass es kaum möglich ist, eine genaue Zahl zu ermitteln. Bei Spitzenthemen sind es mehrere Hundert Berichte am Tag.

Die Topthemen in den Medien waren die Tests von Girokonten (Finanztest 12/2017) und Olivenölen (test 3/2017), gefolgt vom Test Mineralwässer (test 7/2017), bei dem zum ersten Mal test-Qualitätsurteile vergeben wurden, und Roaming-Gebühren (Finanztest 7/2017).

Zur Unterstützung der Fernsehberichterstattung haben wir zu 9 (8) Themen TV-Rohschnittmaterial angefertigt, das in 435 (472) Beiträgen verwendet wurde. Von jedem Rohschnittmaterial haben wir auch ein Webvideo erstellt (mehr zu unseren Videos für test.de, unseren YouTube-Kanal und Facebook unter „Social Media und Video“).
In insgesamt 38 Podcasts haben wir über aktuelle Tests und Verbraucherthemen informiert. Die Podcasts können über test.de einzeln heruntergeladen oder abonniert werden.

Pressekonferenzen: Olivenöl (25. Januar 2017), Baufinanzierung (14. Februar 2017).

Journalistenveranstaltungen: Hintergrundgespräch zum Thema „Erfolgreich anlegen mit ETF“, am 18. Mai 2017 in Berlin; Buchvorstellung „Aroma Gemüse“, 28. September 2017 in München.

Weitere Veranstaltungen: Preisverleihung Jugend testet, 26. Juli 2017 in Berlin; Tage der offenen Tür der Bundesregierung (Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz), 26. und 27. August 2017 in Berlin; Buchmesse Frankfurt, 11.–15. Oktober in Frankfurt, dort am 14. Oktober 2017 Veranstaltung zum Buch „Aroma Gemüse“; Lehrerseminar „Finanztest in der Schule“, 27. November 2017 in Berlin.

schrauben Gebühren imm
Von 231 Girokonten sind laut Stiftung Wartentest nur 23 kostenfrei. Auch Ber
YANNICK HÖPFNER
BERLIN – Banken und Sparkassen verlangen von ihren Kunden nach Ein-
diese durch die Niedrigzins-Politik der Europäischen Zentralbank quasi wegfallen, müssen die Banken mehr denn je um ihre Gewinne kämpfen. Hinzu
natliche Grundpreise für
gibt es bei der Berliner Spa
nauso wie bei der Berliner
D24
Tagesspiegel, 23.08.2017, Seite 13 (Wirtschaft)
Wie beim Konto getricks
Nur sehr wenige Girokonten sind wirklich kostenlos, zeigt eine Untersuch
VON CARLA NEUHAUS
BERLIN - Es ist ein Auslaufmodell, aber ein paar wenige Banken bieten es durchaus noch an: das kostenlose Girokonto. Die Stiftung Warentest hat jetzt die Konditionen von 231 Kontomodellen untersucht – und dabei immerhin 23 Konten gefunden, für die der Kunde nichts zahlen muss. Das heißt: Bei ihnen fällt keine Kontoführungsgebühr an, es gibt keine Bedingung wie einen Mindesteingang, auch sind alle Onlinebuchungen und die Girokarte inklusive. Für Berliner Kunden sind davon allerdings nur 13 Modelle relevant, weil sie überregional und damit auch hier angeboten werden (siehe Grafik). Allerdings muss man selbst bei diesen Konten genau hinschauen.
Ausgegangen sind die Tester nämlich von einem Modellkunden, der seine Bankgeschäfte in ers-
Geld per Vordruck zu überweisen, kostet meistens extra
Die Tageszeitung, 23.08.2017, Seite 08 (Wi)
DOK/H Att. Kommunikation z.V.
MITTWOCH, 23. AUGUST 2017
Bild
UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH
BERLIN-BRANDENBURG
0,90 EURO 196/34
www.bild.de
Heute mit
8 EXTRA-SEITEN
FUSSBALL Bild
FUSSBALL-
Stiftung Warentest
So zocken Banken die Kunden a
ANZEIGE
DAS MAGISCHE ZIRKUS-EREIGNIS V
AFRI
AFRI
nach einer Idee von
+++ LIVE AUF TOUR vom 23.1.
Jetzt Tickets sichern
unter www.eventim.de
Barca
das letzte
Dembélé-
3
4
Giro-Konten

Jugend und Schule

Wettbewerb Jugend testet: Action-Cams, Feinstrumpfhosen, Meditations-Apps und Streamingdienste – beim Wettbewerb „Jugend testet 2017" haben 1798 (2016: 2118) junge Leute im Alter zwischen 12 und 19 Jahren insgesamt 477 Arbeiten eingereicht. Die besten hat die Stiftung Warentest zusammen mit Ulrich Kelber, dem parlamentarischen Staatssekretär im Verbraucherschutzministerium, am 26. Juni 2017 in Berlin mit insgesamt 12000 Euro Preisgeld ausgezeichnet.

Preisträger Kategorie Produkttests:
1. Preis: Kappe ab – welcher Filzstift ist der beste?
2. Preis: Vegetarische Schnitzel

Preisträger Kategorie Dienstleistungstests:
1. Preis: Online-Lernportale
2. Preis: Künstliche Intelligenzen – Vergleich digitaler Sprachassistenten
3. Preis: Siegel für umweltfreundliches Papier
3. Preis: Fitness-Apps

In die nächste Wettbewerbsrunde im September 2017 starteten wir mit neuem Webauftritt, mobil optimiert und mit neuen Funktionen. Die Jugendlichen melden sich in Zukunft komplett digital an und verwalten ihre Teamdaten selbst. Die Arbeiten kommen in Zukunft per PDF-Upload statt per Briefpost, so dass Papier und Transportwege gespart werden.

Zeitschriftenprojekte: Im Schuljahr 2016/2017 haben wir unsere Zeitschriftenprojekte in verkleinerter Form angeboten. 58 Klassen (2016: 94) mit 1420 Schülerinnen und Schülern nahmen an unserem „test macht Schule"-Projekt teil und arbeiteten mit der Zeitschrift test im Unterricht. Im gleichen Zeitraum erwarben 1109 (2016: 2520) Schülerinnen und Schüler in 46 Klassen (2016: 94) mithilfe von Finanztest grundlegendes ökonomisches Verbraucherwissen. Für das Schuljahr 2017/2018 haben wir das Finanztest-Projekt neu konzipiert und dabei in „Finanztest in der Schule" umbenannt. Insgesamt nehmen aktuell 46 Lehrerinnen und Lehrer mit insgesamt 1183 Schülerinnen und Schülern daran teil.

Unterrichtsmaterial: Auch die 3. überarbeitete Auflage unseres Unterrichtsmaterials „Richtig reklamieren" stieß auf so große Nachfrage, dass Ende des Jahres die gesamte Auflage von 20000 Exemplaren vergriffen war. Deshalb werden wir Anfang 2018 die 4. Auflage drucken.

Lehrkräftefortbildungen: In 2017 waren wir verstärkt in den Bundesländern aktiv und haben unsere Angebote zur Verbraucherbildung auf Lehrkräftefortbildungen in NRW, Baden-Württemberg und Berlin/Brandenburg präsentiert.

Schulklassenbesuche: 28 (2016: 62) Schulklassen, Lehramtsstudierende und sonstige Besuchergruppen – insgesamt 774 (2016: 1330) Personen – kamen in diesem Jahr zu uns ins Haus, um sich vor Ort über die Testarbeit zu informieren. Das Angebot für Schulklassen haben wir im Berichtsjahr aus Kapazitätsgründen reduziert.

Intelligenzen im Test

Wie kann ich Dir helfen?

bwaschbarkeit von Möbelfläche 1

: oben vor dem Waschen,

Jugend testet

Nummer der Arbeit: P 382

Gruppensprecher:

Thema des Tests:

Bewertung

A. Thema: Originalität, Fragestellung, Nutzen

nicht gelungen ① — ② — ③ — ④ — ⑤ sehr gelungen

B. Methodik / Umsetzung: Systematik, Genauigkeit, Vollständigkeit, Erkenntniswert

nicht gelungen ① — ② — ③ — ④ — ⑤ — ⑥ — ⑦ — ⑧ — ⑨ — ⑩ sehr gelungen

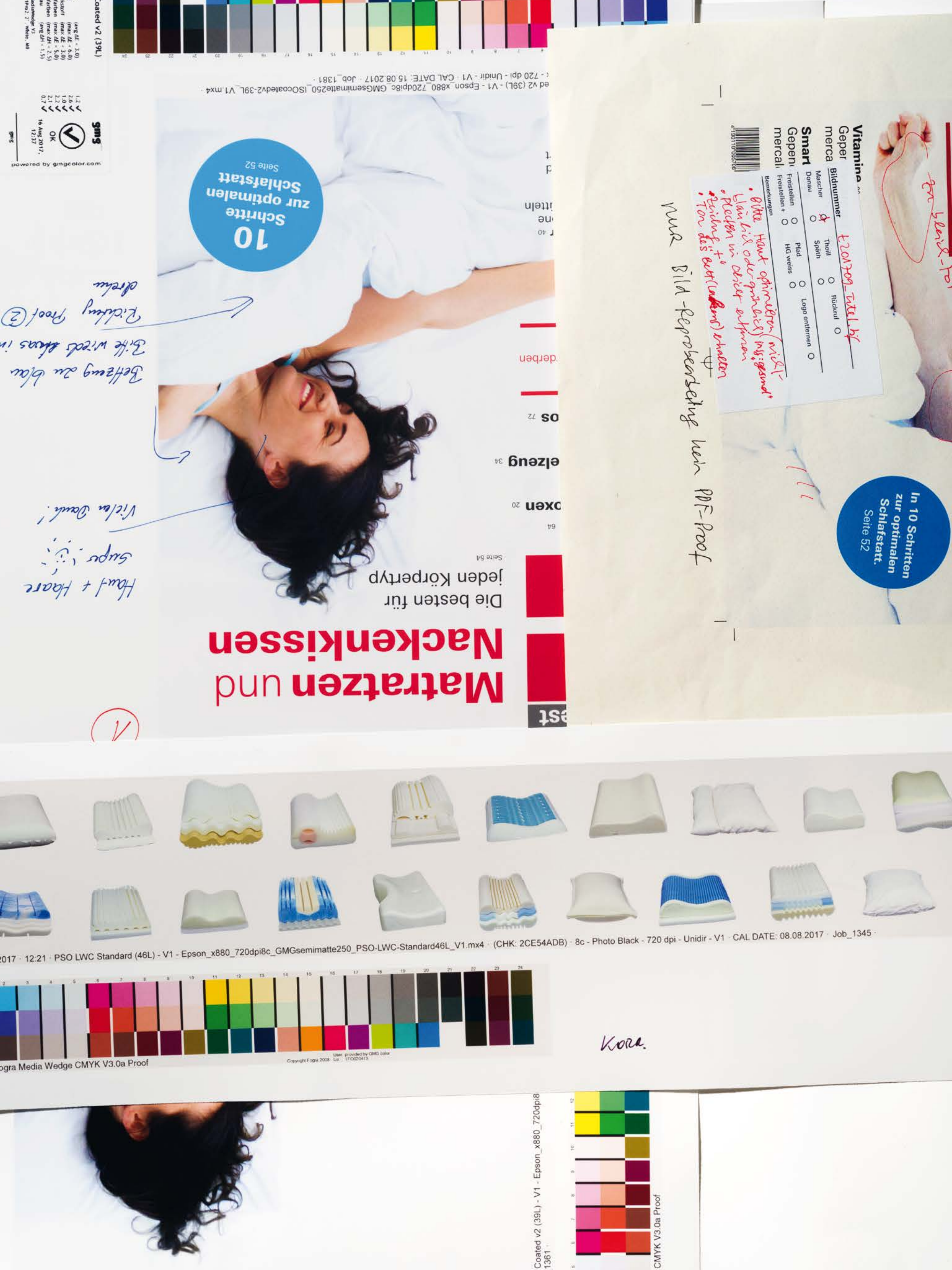
C. Darstellung + Form: Verständlichkeit, Anschaulichkeit, Tabellen, Schaubilder

nicht gelungen ① — ② — ③ — ④ — ⑤ sehr gelungen

→ **Gesamtpunkte** 16

Anmerkungen

Art. No. 88/55


Matratzen und Nackenkissen
Die besten für jeden Körpertyp
Seite 54
10 Schritte zur optimalen Schlafstatt
Seite 52
In 10 Schritten zur optimalen Schlafstatt.
Seite 52
2017 · 12:21 · PSO LWC Standard (46L) - V1 - Epson_x880_720dpi8c_GMGsemimatte250_PSO-LWC-Standard46L_V1.mx4 · (CHK: 2CE54ADB) · 8c - Photo Black - 720 dpi - Unidir - V1 · CAL DATE: 08.08.2017 · Job_1345 ·
ogra Media Wedge CMYK V3.0a Proof
Kora.

Umweltschutz

Die Information der Öffentlichkeit über die Umweltverträglichkeit von Waren und Dienstleistungen ist in der Satzung der Stiftung Warentest als Stiftungszweck verankert. Was wir von Anbietern fordern und Verbrauchern empfehlen, machen wir auch zum Maßstab für das eigene Handeln. Die Aktivitäten der Stiftung zum Umweltschutz koordiniert eine Arbeitsgruppe, die regelmäßig an die Geschäftsleitung berichtet und in zweijährigem Rhythmus einen Umweltbericht verfasst, der auf test.de veröffentlicht wird. Die Arbeitsgruppe verfolgt die weiteren Entwicklungen auf der Basis von Umweltkennzahlen.

Wesentliche Umweltauswirkungen unseres Gebäudes resultieren aus dem Strom- und Wärmeverbrauch. Der Stromverbrauch der Stiftung Warentest konnte im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um annähernd 7 Prozent gesenkt werden. Die starke Einsparung lässt sich zum Teil damit erklären, dass der 2016 während einer Bauphase erforderliche Doppelbetrieb von zwei Serverräumen endete. Auch verbrauchen die neuen IT-Systeme und deren moderne Kühlung weniger Strom als die Altanlage. Ferner wurden 2017 im Rahmen von Modernisierungen weitere moderne LED-Beleuchtungen und in mehreren Fluren eine bedarfsorientierte Tageslichtsteuerung installiert. In vielen Büroräumen wurden stromsparende Beleuchtungskonzepte mit Präsenz- und Tageslichtsteuerung realisiert.

Der Verbrauch an Heizenergie lag auch im Jahre 2017 auf einem Niveau, das die dämmtechnischen Defizite an weiten Teilen der Fassaden widerspiegelt. Der milden Witterung und den im Vorjahr durchgeführten Abdichtungsmaßnahmen im Umfeld einiger Fenster ist es zu verdanken, dass der absolute Verbrauch an Fernwärme etwas zurückging. Als kleiner weiterer Schritt zur besseren Dämmung der Außenhülle konnte in 2017 die straßenseitige Perimeterdämmung fertiggestellt werden. Ergänzt wurden diese Arbeiten durch anschließende Begrünung sowie die Aufstellung weiterer Fahrradabstellplätze. Weitere Maßnahmen zur Reduzierung des Heizenergieverbrauchs konzentrierten sich auf die Optimierung der elektronischen Temperaturregelung in den Büroräumen. Energiesparzeiten können nun vom PC-Arbeitsplatz aus programmiert werden. Auch die vorhandenen gebäudetechnischen Anlagen des Konferenzbereiches wurden auf eine Gebäudeleittechnik aufgeschaltet. Die Regelung berücksichtigt Wetterprognosen zur Optimierung.

Das Wetter verwöhnte Berlin 2017 nicht mit vielen schönen Tagen. Trotzdem schaffte die erneuerte Photovoltaik (PV)-Anlage einen neuen Höchstwert bei der Erzeugung von Strom aus Sonnenlicht – 21.247 kWh.

Der Fuhrpark wurde auch im Jahr 2017 weiter konsequent auf moderne Antriebe umgestellt. Nach dem bereits im Vorjahr beschafften PKW-Kombi mit Erdgas-Benzinantrieb wurde als nächstes Fahrzeug ein Hybrid-PKW-Kombi in den Fuhrpark aufgenommen.

Die Stiftung Warentest verwendet für die Herstellung ihrer Druckerzeugnisse überwiegend Recycling-Papier, das mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel" ausgezeichnet ist. Der Anteil an Recycling-Papier lag – bezogen auf alle hergestellten Publikationen – im Jahr 2017 bei über 90 Prozent.

Rechtsangelegenheiten

Werbung mit Testergebnissen

In der wettbewerbsrechtlichen Auseinandersetzung der Wilkinson Sword GmbH gegen die Procter & Gamble GmbH wegen der Werbung für fünf Herren-Nassrasierer der Marke Gillette mit Untersuchungsergebnissen der Stiftung (test 12/2010) hat das Landgericht Stuttgart den von ihm bestellten Sachverständigen zu seinem 2015 vorgelegten Gutachten angehört. Es hat daraufhin der Klage stattgegeben. Das Urteil, das der Stiftung schwere methodische Fehler bei der Testdurchführung attestiert, ist allerdings nicht überzeugend begründet.

Ergebnis: Sowohl die Procter & Gamble GmbH als auch die auf Beklagtenseite dem Rechtsstreit beigetretene Stiftung haben deshalb Berufung zum Oberlandesgericht Stuttgart eingelegt. Darüber verhandelt wird im März 2018.

Irreführende Angebote zu Werbezwecken

Der Geschäftsführer der envitra Energie GmbH (umfirmiert in: DEG Deutsche Energie GmbH), Tilmann Raith, klagte gegen die Stiftung und eine Redakteurin auf Unterlassung und Schadenersatz. In der Sache ging es um zu Werbezwecken abgegebene Gutscheine für kostenlose Downloads, die zu Abonnements führten, und Internet-by-call-Angebote, die von der Stiftung als Tariftäuschung bewertet wurden. Der Kläger verlor vor dem Landgericht München I. Das OLG München hat die Berufung des Klägers zurückgewiesen. Die Revision zum Bundesgerichtshof hat es nicht zugelassen.

Ergebnis: Der Bundesgerichtshof hat die vom Kläger hiergegen eingelegte Nichtzulassungsbeschwerde verworfen. Das Verfahren ist zugunsten der Stiftung beendet.

Schutzfähigkeit des Unternehmensemblems in Presseveröffentlichungen?

Die DEG Deutsche Energie GmbH desselben Unternehmers hat auch mit ihrer Berufung beim Thüringischen Oberlandesgericht in Jena gegen die Entscheidung des Landgerichts Erfurt keinen Erfolg gehabt. Es ging um die Verwendung des Unternehmen-Emblems „envitra“ in einem Beitrag der Stiftung. Das Berufungsgericht hat die Revision zum Bundesgerichtshof nicht zugelassen.

Ergebnis: Der Bundesgerichtshof hat die dagegen eingelegte Nichtzulassungsbeschwerde der Klägerin zurückgewiesen. Damit hat die Stiftung auch in diesem Fall gewonnen.

Ermittlungsverfahren wegen Verdachts des Kapitalanlagebetruges, Warnliste Geldanlage

Mit der im Jahr 2016 erhobenen Klage hat die fairvesta Holding AG vor dem Landgericht München I ihren Kreuzzug gegen die Stiftung nach Abschluss einer Vielzahl zuvor geführter Verfahren in gleicher Sache fortgesetzt. Sie bezieht sich auf Aussagen der Stiftung in der Finanztest-Warnliste dubioser Geldanlagen und eine Finanztest-Meldung, in der dem Unternehmen Anlagebetrug vorgeworfen worden war. Das Landgericht hat die Klage im Berichtsjahr abgewiesen.

Ergebnis: Über die hiergegen von der Klägerin eingelegte Berufung zum OLG München ist im Berichtsjahr nicht mehr entschieden worden.

Vorbeugender Eil-Rechtsschutz vor Veröffentlichung aufgrund in der Anbietervorinformation von der Stiftung mitgeteilter Messwerte?

Die DAW SE, die u.a. die Wandfarbe für Innen „Alpina Weiß-Unsere Beste“ anbietet, hatte gegen die Stiftung vor Veröffentlichung der Untersuchung in test 9/2017 beim Landgericht München I den Erlass einer einstweiligen Verfügung erwirkt, ohne dass die Stiftung zuvor vom Gericht gehört worden ist. In der Sache ging es um den in der Anbietervorinformation der Firma mitgeteilten unrichtigen Laborwert für Silberchlorid, einem Konservierungsstoff. Auf den von der Stiftung eingelegten Widerspruch hat das Landgericht nach mündlicher Verhandlung die von ihm erlassene einstweilige Verfügung wieder aufgehoben. Das Gericht hat ausdrücklich eingeräumt, dass es allein aufgrund mitgeteilter, aber noch nicht veröffentlichter Messergebnisse die ursprüngliche Verfügung nicht hätte erlassen dürfen.

Ergebnis: Der Rechtsstreit ist zugunsten der Stiftung beendet. Die aufhebende Entscheidung ist für die Stiftungsarbeit von wesentlicher Bedeutung und soll in der maßgeblichen presserechtlichen Zeitschrift AfP veröffentlicht werden.

Erstmals Verfassungsbeschwerde der Stiftung

Im Zusammenhang mit dem DAW-Rechtsstreit hat die Stiftung erstmalig Verfassungsbeschwerde beim Bundesverfassungsgericht eingelegt. Sie sieht in der ohne mündliche Verhandlung erlassenen einstweiligen Verfügung des Landgerichts München I eine Verletzung ihrer verfassungsrechtlichen Verfahrensgrundrechte. Hintergrund ist eine kurz zuvor in anderer Sache vom Bundesverfassungsgericht erlassene Entscheidung, die Ausnahmen von dem Grundsatz zulässt, dass vor Anrufung des Bundesverfassungsgerichts zunächst der ordentliche Rechtsweg komplett ausgeschöpft sein muss.

Ergebnis: Im Berichtsjahr ist über die Verfassungsbeschwerde nicht mehr entschieden worden.

Organisationsplan der Stiftung Warentest

Verwaltungsrat Vorsitzender

Prof. Dr. Andreas Oehler

Chefredaktion test

Anita Stocker

Bereich Untersuchungen

Dr. Holger Brackemann

Chefredaktion Finanztest

Heinz Landwehr

Thementeam Multimedia

Journalistischer Leiter
Henning Withöft

Wissenschaftlicher Leiter
Jörg Zymnossek

Thementeam Geldanlage, Altersvorsorge, Kredite und Steuern

Journalistischer Leiter
Michael Beumer

Wissenschaftlicher Leiter
Stephan Kühnlenz

Thementeam Haus, Energie, Freizeit und Verkehr

Journalistischer Leiter
Reiner Metzger

Wissenschaftlicher Leiter
Dr. Axel Joachim Neisser

Thementeam Versicherungen und Recht

Journalistische Leiterin
Susanne Meunier

Wissenschaftlicher Leiter
Holger Rohde

Thementeam Ernährung, Kosmetik und Gesundheit

Journalistische Leiterin
Isabella Eigner

Wissenschaftliche Leiterin
Dr. Ursula Loggen

Verifikation

Prüfmustereinkauf

Dirk Weinberg

Verlagsherstellung

Rita Brosius

Vorstand

Hubertus Primus

Kuratorium Vorsitzender

Lukas Siebenkotten

Bereich Finanzen, Personal und IT

Daniel Gläser

Chefredaktion test.de, Leserservice

Andreas Gebauer

Abteilung Kommunikation

Heike van Laak

Abteilung Marketing und Vertrieb

Dorothea Kern

Justiziar

Winfried Ellerbrock

Lektorat Bücher

Niclas Dewitz

Abteilung Controlling und Finanzen

Dr. Petra Raderschall

Abteilung Personal

Claudia-Yvonne Lorsch

Abteilung Informationstechnologie (IT)

Andreas Schlien

Team Innerer Dienst

Gruppe Technischer Dienst
Norbert Böhmer

Gruppe Beschaffung und Information
Jörg Schnappauf

Leitung und Gremien der Stiftung Warentest

Verwaltungsrat

Zu den Aufgaben des Verwaltungsrats gehört es, den Vorstand zu berufen und dessen Tätigkeit zu überwachen. Er besteht aus sieben Personen, die von der Stifterin für die Dauer von vier Jahren berufen werden.

Verwaltungsratsmitglieder der Amtsperiode Vom 1. April 2016 bis 31. März 2020

Prof. Dr. Andreas Oehler (Vorsitzender)
Universität Bamberg, Lehrstuhl für Finanzwirtschaft

Volker Angres
Leiter der Redaktion Umwelt beim ZDF, Mainz

Maria Krautzberger
Präsidentin des Umweltbundesamtes, Dessau

Klaus Müller
Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv), Berlin

Prof. Dr. Lucia Reisch
Copenhagen Business School, Department of Intercultural Communication and Management

Isabel Rothe
Präsidentin der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Prof. Dr. Volker Wolff
Universität Mainz, Journalistisches Seminar

Vorstand

Hubertus Primus
Vorstand

Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung:
Dr. Holger Brackemann, Daniel Gläser

Kuratorium

Das Kuratorium setzt sich zusammen aus sechs Verbrauchervertretern, sechs Vertretern der Wirtschaft und sechs neutralen Sachverständigen. Die Mitglieder werden von der Stifterin für die Dauer von vier Jahren berufen. Das Kuratorium hat eine beratende Funktion, kann Vorschläge für Untersuchungen einbringen oder auch einzelnen Untersuchungsvorhaben widersprechen.

Kuratoriumsmitglieder der Amtsperiode vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2021

Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
Vertreter der Verbraucher	
Lukas Siebenkotten (Vorsitzender) Deutscher Mieterbund	**Sigrid Lewe-Esch** Deutscher Evangelischer Frauenbund
Wolfgang Schuldzinski Verbraucherzentrale NRW	**Stefan Bock** Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein
Dr. Christian A. Rumpke Verbraucherzentrale Brandenburg	**Dr. Ralph Walther** Verbraucherzentrale Thüringen
Dörte Elß Verbraucherzentrale Berlin	**Cornelia Tausch** Verbraucherzentrale Baden-Württemberg
Manfred Westphal Verbraucherzentrale Bundesverband	**Judith Vitt** Verbraucherzentrale Bundesverband
N.N.	**Martin Stuber** DGB-Bundesvorstand
Vertreter der Wirtschaft	
Christoph Wendker Bundesverband der Deutschen Industrie	**Sascha Faßbender** Bundesverband der Deutschen Industrie
Dr. Thomas Förster Bundesverband der Deutschen Industrie	**Dr. Alexander Dröge** Markenverband
Dr. Sven Hallscheidt Deutscher Industrie- und Handelskammertag	**Barbara Meißner** Deutscher Städtetag
Dr. Thorsten Maier Hauptverband des Deutschen Einzelhandels	**Dr. Klaus Mayer** Hauptverband des Deutschen Einzelhandels
Dr. Diedrich Harms Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft	**Ute Pesch** Zentralverband des Deutschen Handwerks
Dr. Klaus Möller Gesamtverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken	**Dr. Jörg Frh. Frank von Fürstenwerth** Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft
Neutrale Mitglieder	
Prof. Dr. Reiner Wittkowski Bundesinstitut für Risikobewertung	**Dr. Margareta Büning-Fesel** Bundeszentrum für Ernährung
Dr. Stefanie Märzheuser Bundesarbeitsgemeinschaft Mehr Sicherheit für Kinder	**Dr. Barbara Keck** Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-organisationen BAGSO Service Gesellschaft
Elisabeth Roegele Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht	**Prof. Dr. Christian Armbrüster** Lehrstuhl Bürgerliches Recht, FU Berlin
Matthias Spielkamp iRights	**Marit Hansen** Landesbeauftragte für den Datenschutz Schleswig-Holstein
Dr. Evelyn Hagenah Umweltbundesamt	**Dr. Tobias Bleyer** Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Prof. Dr. Barbara Brandstetter (Stellv. Vors.) Hochschule Neu-Ulm	**Christoph Koch** Stern, Ressortleiter Wissen

Inhalt FINANZtest Spezial Rente 2017, Datenversand: 12.05.2017 EVT: 27.05.2017

	Artikel	Autor	Aktualisierung	Termin Autor	Redakteur	Seiten	Vor-VÖ	Umheben von
	Titelblatt					1		
	Umschlagseite (Werbung test.de)					1		
4	Vorwort					1		
5	Inhalt					2		
						5		
	Kapitel 1: Die neue Rente							
	Deckblatt					2		
12	Einleitung: Stand der Rente + neue Flexirente	Schmutzer	X	10.04.2017		4	ohne	kommt neu
13	Infografiken	Schmutzer				2	ohne	kommt neu
14	Einzahler 1: Angestellte	Schmutzer	X	07.03.2017		1	Spezial 14	S.16
15	Einzahler 2: Selbstständige	Pischke	X	10.04.2017		3	Spezial 14	S. 17f
						12		
	Kapitel 2: So funktioniert die Rente							
	Deckblatt					2		
22	Beiträge und Rentenberechnung	Schmutzer	X	19.04.2017		4	Spezial 14	kommt neu
23	Renteninformation lesen	Schmutzer	X	24.04.2017		2	Spezial 14	S. 100f
24	So steigt die Rente/Rentenniveau	Pischke	X	10.04.2017		2	ohne	kommt neu
25	Freiwillige Beiträge	Pischke		15.03.2017		4	FT 2/17	S.29f
26	Pflege	Henrich		20.02.	20.02.	2	FT 3/17	S. 42f
27	Kinder 28	Henrich		23.02.		2	FT 6/16	S. 37f
28	Versorgungsausgleich 29	Henrich				2	kommt	kommt Später
29	Arbeitslosigkeit 27	Schmutzer	X	16.02.2017		1	Spezial 14	S. 46
30	Rente aus dem Ausland	Henrich		21.02.	20.02.	3	FT 1/16	S.49
						24		
	Kapitel 3: Welche Rente für wen?							
	Deckblatt					2		
32	Altersrente	Schmutzer	X			2	Spezial 14	kommt neu
33	Erwerbsminderungsrente	Pischke	X	29.03.2017		3	FT 5/17	kommt später
34	Rente mit Behinderung	Henrich		22.02.		2	FT11/16	S.34
35	Hinterbliebenenrente	Schmutzer		20.02.		3	FT12/15	S. 42
36	Rentensplitting	Schmutzer		20.02.		1	FT 12/15	S. 44
37	Grundsicherung im Alter	Henrich		07.03.		3	FT 4/17	kommt später
						16		
	Kapitel 4: Flexibel in Rente							
	Deckblatt					2		
42	Früher in Rente	Schmutzer		15.03.		4	FT 7/16	kommt neu
43	Teilrente	Schmutzer		21.03.2017		2	FT 2/17	S. 35
44	Altersteilzeit	Zobel-Kowalski	X	14.04.2017		2	Spezial 14	kommt neu

22.03.2017 15:55, Seite 1

T Spezial Rente, Version 4, Erscheinungsdatum 27.05.2017

Stiftung Warentest Probedruck

13. April 2017

8,50 Euro 10,20 sfr 17004 Sonderheft zu A 5222F www.test.de Mai 2017

Stiftung Warentest

Finanztest

Spezial
Ihre Rente

Impressum

Herausgeberin: Stiftung Warentest, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin, test.de
Vorstand: Hubertus Primus
Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung: Dr. Holger Brackemann, Daniel Gläser
Verantwortlich für den Inhalt: Heike van Laak
Redaktion, Bearbeitung: Heike van Laak
Bildnachweis: Stiftung Warentest
Gestaltung: Susann Unger
Druck: brandenburgische universitätsdruckerei und
verlagsgesellschaft potsdam mbh, www.bud-potsdam.de
Diese Publikation wurde auf 100 Prozent Recyclingpapier gedruckt
Stand: 31. Dezember 2017 (soweit nicht anders angegeben)

ISSN 1617-9501

ISSN 1617-9501